

6. Die Euro-Scheine

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

Wussten Sie, dass auf den sieben verschiedenen Euro-Scheinen Fenster oder Tore von Gebäuden aus sieben verschiedenen Epochen abgebildet sind? Überlegen Sie oder schauen Sie nach!



- | | | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|----|---|
| 0. Der 5-Euro-Schein | <input checked="" type="checkbox"/> | e. | ist dem Barock gewidmet. Er ist grün. |
| 1. Der 10-Euro-Schein | <input type="checkbox"/> | | b. zeigt die Baukunst der Renaissance. Er ist orange. |
| 2. Auf dem blauen 20-Euro-Schein | <input type="checkbox"/> | | c. ist rot und repräsentiert den romanischen Baustil. |
| 3. Der 50-Euro-Schein | <input type="checkbox"/> | | d. ist gelb-braun und zeigt eine typische Brücke der Eisen- und Glasarchitektur des beginnenden 20. Jahrhunderts. |
| 4. Der 100-Euro-Schein | <input type="checkbox"/> | | e. ist grau und der kleinste Schein. Er verweist auf die klassische Architektur der Antike. |
| 5. Der 200-Euro-Schein | <input type="checkbox"/> | | f. sind gotische Fenster zu erkennen. |
| 6. Auf dem lila 500-Euro-Schein | <input type="checkbox"/> | | g. sind Elemente der modernen Architektur des ausgehenden 20. Jahrhunderts abgebildet. Er ist der größte Schein. |

B. Was kann man noch sagen? Ergänzen Sie das jeweils passende Zahlwort.

0. Könnten Sie mir einen *Fünfer* (5-Euro-Schein) wechseln?
1. Kannst du mir bis morgen einen _____ (10-Euro-Schein) leihen?
2. Wo ist denn der _____ (20-Euro-Schein), der hier eben noch lag?
3. Tut mir leid. Ich habe keine zwei _____ (50-Euro-Scheine).
4. Ich habe nur einen _____ (100-Euro-Schein).
5. Den _____ (200-Euro-Schein) finde ich total unpraktisch.
6. Haben Sie schon einmal einen _____ (500-Euro-Schein) gesehen?

7. Politisch instabil

A. Was bedeuten die Adjektive? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|--|-------------------------------------|--|
| 0. Die politische Lage ist <i>instabil</i> . | <input checked="" type="checkbox"/> | a. unfähig und hilflos |
| 1. Die Bevölkerung ist <i>desillusioniert</i> . | <input type="checkbox"/> | b. mutlos und erschöpft |
| 2. Es herrschen <i>anormale</i> Verhältnisse. | <input type="checkbox"/> | c. unnatürlich und extrem |
| 3. Die Regierung ist <i>desorganisiert</i> . | <input type="checkbox"/> | d. unsicher und unbeständig |
| 4. Der Präsident <i>inkompetent</i> . | <input type="checkbox"/> | e. ungeordnet und chaotisch |
| 5. Die Menschen sind <i>demoralisiert</i> . | <input type="checkbox"/> | f. nicht mehr gut zu machen |
| 6. Der Schaden für das Land ist <i>irreparabel</i> . | <input type="checkbox"/> | g. enttäuscht und ohne Hoffnung |

B. Ordnen Sie die Adjektive aus A in die Tabellen ein.

Vorsilben mit negativer Bedeutung	
<i>un-</i>	<i>in-/irr-/ill-</i>
	<i>instabil,</i>

Vorsilben mit negativer Bedeutung	
<i>de-/des-</i> (+ Partizip)	<i>a-</i>

C. Was ist richtig? Streichen Sie die Vorsilbe, die nicht passt.

- Der Präsident ist ~~a~~/*un*/tätig.
- Die Bevölkerung ist weitgehend *de*/~~des~~/informiert.
- Eine Verbesserung der Lage ist im Moment ~~irr~~/*un*/realistisch.
- Die hygienischen Verhältnisse sind *in*/~~un~~/akzeptabel.
- Der *de*/~~il~~/legale Handel blüht.
- In*/~~Un~~/offiziell ist von baldigen Neuwahlen die Rede.

D. Ordnen Sie die Adjektive aus C in die Tabellen ein.

8. Furchtbares Erdbeben

Was kann man auch sagen?

Ergänzen Sie das Adjektiv auf *-bar*. Achten Sie auf die Verneinung.

0. Das Erdbeben ließ sich *nicht vorhersehen*. – Das Erdbeben war *unvorhersehbar*.
 1. Das Chaos kann man sich *nicht vorstellen*. – Das Chaos ist einfach _____.
 2. Das Leid der Menschen ist *nicht zu fassen*. – Das Leid ist _____.
 3. Nicht alle Opfer lassen sich *identifizieren*. – Nicht alle Opfer sind _____.
 4. Die meisten Häuser können *nicht mehr bewohnt* werden. – Die meisten Häuser sind _____ geworden.
 5. Das Wasser kann man nicht mehr *trinken*. – Das Wasser ist nicht mehr _____.
 6. Die Lebensmittel vor Ort verderben und sind mittlerweile *nicht mehr zu genießen*. – Die Lebensmittel vor Ort sind mittlerweile _____.
 7. Die meisten Probleme sind kaum zu *lösen*. – Die Probleme sind kaum _____.
 8. An eine schnelle Verbesserung der Lage ist *nicht zu denken*. – Eine schnelle Verbesserung der Lage ist _____.
- Schnelle Hilfe wäre *wunderbar*!

9. Mit oder ohne?

A. Bilden Sie Adjektiv-Attribute mit *-voll* oder *-los*. Achten Sie auf die Endungen.

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 0. <i>humorvolle</i> Menschen | (mit Humor) |
| 1. _____ Verhalten | (von Respekt geprägt) |
| 2. _____ Film | (ohne Anspruch) |
| 3. _____ Geschichte | (die Reiz hat) |
| 4. _____ Liebe | (ohne Hoffnung) |
| 5. _____ Schloss | (ohne Herr) |
| 6. _____ Prinzessin | (ohne Herz) |
| 7. _____ Burg | (mit Geheimnissen) |
| 8. _____ Paläste | (mit Prunk) |
| 9. _____ Zeiten | (die Glanz kennen) |
| 10. _____ Wandern | (ohne Ziel) |
| 11. _____ Freiheit | (ohne Grenzen) |
| 12. _____ Weite | (ohne Ende) |

B. Welche Nomen aus A können sowohl das Adjektiv auf *-voll* als auch auf *-los* bilden?

0. *Humor: humorvoll* ↔ *humorlos*

10. Im Land der Märchen und Sagen

A. Welches Verb passt? Bilden Sie das Partizip Perfekt und ergänzen Sie die Lücken. Achten Sie auf die Endungen.

vergiften • verkleiden • verlassen
verlieren • verzaubern • verzweifeln

- In welchem Märchen ist der Frosch ein verzauberter Prinz?
- Wie heißt die Prinzessin, deren _____ Vater alle Spinnräder aus seinem Reich verbannen lässt?
- Kennen Sie ein Märchen, in dem eine _____ Königin und ein _____ Apfel vorkommen?
- Wo spielt ein _____ Schuh eine Rolle?
- Wie heißen die beiden _____ Kinder, die sich im Wald verlaufen?



verfluchen • vergraben • verschwinden • versinken • verstoßen

- Nach welchem _____ Schatz dauert die Suche bis heute an?
- Wie heißt die _____ Stadt, von der heute noch geträumt wird?
- Wer ist der aus der Tafelrunde _____ Ritter?
- Wer ist für die _____ Kinder von Hameln verantwortlich?
- Wie heißt die _____ „Bergfrau“ am Rhein, deren Gesang unzähligen Schiffern das Leben gekostet hat?

B. Wie heißen die Märchen in 0 bis 4 und wie die Sagen in 5 bis 9? Ordnen Sie zu.

Märchen		Sagen	
0 c	a. Aschenputtel	5	f. Atlantis
1	b. Dornröschen	6	g. Lancelot (Artus-Sage)
2	c. Froschkönig	7	h. Loreley
3	d. Hänsel und Gretel	8	i. Nibelungen
4	e. Schneewittchen	9	j. Rattenfänger von Hameln

11. Aus der Welt des Films

Was bedeuten die Adjektiv-Fremdwörter auf *-al*? Ergänzen Sie das passende Adjektiv mit der richtigen Endung.

Was man hört oder liest, wenn über Kinofilme berichtet wird:

banal • brutal • emotional • fatal • genial • monumental • normal • real • trivial

0. *Triviale* (belanglose, alltägliche) Handlung
1. _____ (nichtssagender, langweiliger) Beginn, _____ (verhängnisvolles) Ende
2. Eine _____ (wahre) Geschichte einer _____ (durchschnittlichen) Familie
3. Ein sehr _____ (gefühlbetontes) Drama mit einigen _____ (grausamen) Szenen
4. Ein _____ (gewaltiger) Film mit _____ (außergewöhnlichen) Spezialeffekten

epochal • ideal • international • katastrophal • minimal
optimal • phänomenal • sentimental

5. Ein _____ (furchtbarer) Flop an den Kinokassen
6. Trotz _____ (sehr niedriger) Drehkosten ein _____ Erfolg (in allen Ländern)
7. Ein _____ (bedeutendes, zeitübergreifendes) Werk, das Filmgeschichte schreiben wird
8. Eine _____ (bestmögliche) Besetzung der Haupt- und Nebenrollen, die sich in den _____ (überragenden) Leistungen der Schauspieler widerspiegelt
9. _____ (rührseliger) Film, den vor allem Romantiker mögen werden
10. Der _____ (passende) Film für ein langweiliges Wochenende!

12. Vereine und anderes

A. Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Satzteile.

- | | | |
|--|-------------------------------------|--|
| 0. Der Bund deutscher Tierfreunde e.V. (BDT) | <input checked="" type="checkbox"/> | a. wurde 1999 in Kempten gegründet und setzt sich für den Tierschutz ein. |
| 1. Der Verband der Chemisch Industrie e.V. (VCI) | <input type="checkbox"/> | b. von 1949 vertritt mittlerweile 66 Organisationen und 16 Landesverbände mit über einer Million Freiberuflern. |
| 2. Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) | <input type="checkbox"/> | c. wurde 1957 als Anstalt des Öffentlich Rechts vom Bayerischen Landtag gegründet und vergibt Stipendien an besonders begabte Schüler und Studenten. |
| 3. Die Studienstiftung des Deutschen Volkes | <input type="checkbox"/> | d. mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt die Interessen von 90 Prozent der deutsch Chemieunternehmen. |

B. Ergänzen Sie die fehlenden Genitiv-Endungen in A.

13. Technik-Trends

Ergänzen Sie das passende Adjektiv. Achten Sie auf die Endungen.

1. Sogenanntes Hybrid-TV: Das sind Fernseher mit _____ Internet-Anschluss. Sie erlauben, _____ Sendungen doch noch zu sehen oder einen _____ Film aus dem Internet anzuschauen.
2. Die _____ Küchenmaschine: Sie hat eine _____ Platte und kann nicht nur rühren, sondern auch kochen. Sogar die _____ Saucen gelingen!
3. _____ Licht im Kühlschrank: _____ Lampen sorgen dafür, dass das Gemüse keine _____ Vitamine verliert.
4. Das Video-Babyphone für _____ Schlaf: Jeder Laut und selbst die _____ Bewegung des Babys wird übertragen. Die neue Technik ermöglicht sogar im Dunkeln _____ Bilder.

bestimmten
integriertem
sogenanntes
verpasste

erhitzbare
neueste
schwierigsten

besondere
natürliches
wertvollen

kleinste
ruhigen
scharfe

Kleine Hilfe: *erhitzbare Platte* = Fläche, die heiß gemacht werden kann / *integriert* = eingebaut / *rühren* = bewegen / *wertvoll* = wichtig

14. Globale Erwärmung

A. Ergänzen Sie die je-Sätze.

0. Die Erde erwärmt sich immer mehr,
je höher der Ausstoß von Treibhausgasen in die Atmosphäre ist.
Der Ausstoß von Treibhausgasen in die Atmosphäre ist hoch.
1. Die Waldbrandgefahr in den Mittelmeerländern wird immer größer,
je _____.
Die Sommer sind trocken und heiß.
2. In Europa wird es immer wärmer,
je _____.
Die Kraft des Golfstroms nimmt durch die Erderwärmung ab.
3. Der Meeresspiegel steigt weiter an,
je _____.
Das Meer erwärmt sich und die Polkappen schmelzen ab.
4. Krankheitserreger und Infektionen wie Malaria werden sich immer schneller in Europa verbreiten,
je _____.
Die Klimazonen verschieben sich immer weiter nach Norden.
5. In Ländern der Dritten Welt gibt es immer mehr Hungersnöte,
je _____.
Die Ökosysteme werden durch Naturkatastrophen zerstört.

B. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Je ... desto.

0. Je höher der Ausstoß von Treibhausgasen in die Atmosphäre ist, desto mehr erwärmt sich die Erde.

15. An der Börse

Bilden Sie aus dem passenden Verb ein Adjektiv auf *-wert* und ergänzen Sie die Lücken. Achten Sie auf die Endungen.

0. Welche Aktien sind zurzeit empfehlenswert?
beraten • empfehlen
1. Leider hat sich die Situation an der Börse noch nicht _____ gebessert.
nennen • sagen
2. Die Wirtschaft befindet sich derzeit in einem _____ Zustand.
beklagen • beweinen
3. Trotz des schwachen Euros ist der Aktienmarkt _____ stabil geblieben.
bemerken • wahrnehmen
4. Einzelne Aktien haben in den letzten Wochen eine durchaus _____ Entwicklung gezeigt.
auffallen • beachten
5. Besonders _____ sind die Aktien der Chemie- und Pharmaunternehmen.
erwähnen • feststellen
6. Um die Anleger vor schlechter Beratung zu schützen, wären neue Gesetze _____.
begrüßen • vorstellen



16. Aus der Wirtschaft

Ergänzen Sie das passende Partizip mit der richtigen Endung.

0. Die anhaltende Wirtschaftskrise bereitet den meisten Firmen Sorgen.
1. Ein Problem sind die _____ Umsatzzahlen.
2. Die _____ Unternehmen erholen sich nur schwer.
3. _____ Arbeitskräfte sind oft nicht zu finden.
4. Der _____ Handel an der Börse ist unberechenbar.
5. Die Folge sind z. B. _____ Aktien.
6. Der Kurseinbruch im _____ Jahr hat die Anleger vorsichtig werden lassen.
7. Im _____ Jahr ist mit keiner Erholung der Märkte mehr zu rechnen.
8. Der _____ Ölpreis belastet den Eurokurs.
9. Es profitieren _____ Unternehmen wie Autohersteller.
10. Hoch _____ EU-Länder haben Probleme, neue Kredite zu bekommen.
11. Auch die stark _____ Zinsen verhindern Kredite.
12. Die _____ Nachfrage nach Immobilien hat zu einem Engpass auf dem Wohnungsmarkt geführt.
13. Die Folge sind _____ Grundstückspreise.
14. Die _____ Baubranche hofft jetzt auf eine Wiederbelebung des Geschäfts.
15. Aber auch in anderen Branchen gibt es kein _____ Wachstum mehr.

angeschlagen
anhaltend
nachlassend
qualifiziert

computergesteuert
laufend
überbewertet
vergangen

exportorientiert
gefallen
sinkend
verschuldet

gestiegen
stagnierend
überhöht
ungebremst

17. Deutsch-deutsche Zeitgeschichte

Ergänzen Sie die passende Adjektivkombination.

freies, unabhängiges
 freie, gleiche und geheime
 persönliche, gesellschaftliche und
 wirtschaftliche
 Tausende überglückliche
 totalitäre politische
 unterschiedliche politische und
 wirtschaftliche
 wichtiges-historisches



0. Der 3. Oktober 1990 ist ein wichtiges historisches Datum in der deutschen Geschichte.
1. Bis zu diesem Tag war Deutschland 40 Jahre lang in zwei _____
 _____ Systeme geteilt.
2. Anders als die Bundesrepublik Deutschland war die Deutsche Demokratische Republik (DDR) kein _____ Land.
3. In Deutschland gibt es _____ Wahlen, die den Bürgern die politische Mitbestimmung ermöglichen.
4. Im Herbst 1989 kam es in der DDR zu massenhaften Demonstrationen gegen das _____ Einparteiensystem der SED (Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands).
5. Die friedliche Revolution hatte Erfolg und endete am 9. November 1989 mit dem Fall der Mauer. _____ Menschen aus Ost und West lagen sich in den Armen und feierten.
6. Die Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990, dem heutigen Nationalfeiertag, hat den Bürgern der DDR _____
 _____ Freiheit gebracht.
 Der Prozess des Zusammenwachsens von Ost und West ist aber nach über 20 Jahren immer noch nicht beendet.

1. Anklage
2. Mörderisch
3. Das Altmühltal
4. Äußerlichkeiten
5. Kinderleicht?
6. Steinern, golden oder silbern
7. Schuldlos und schuldenfrei
8. Krisenstimmung in der Firma
9. Blaue Wunder erleben
10. *Alles, was wir geben mussten*
11. Mach's besser
12. Redewendungen
13. Überrascht?
14. Aus der Medizin
15. Spielsüchtig

K. Teste dich selbst!

Schwierige Übungen für Mutige

1. Anklage

Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Der wegen (0) mutmaßlicher Erpressung (1) angeklagt__ Heinz Baumann ist nach rund (2) dreimonatig__ Untersuchungshaft wieder auf (3) frei__ Fuß. Laut Gericht besteht kein (4) dringend__ Tatverdacht mehr. Kurz nach der Erklärung verließ der (5) 48-jährig__ Baumann in Jeans und (6) weiß__ T-Shirt das Gefängnis und fuhr im Auto seines Anwalts mit (7) unbekannt__ Ziel davon. Der im September (8) beginnend__ Prozess muss klären, ob er schuldig oder unschuldig ist.

2. Mörderisch

A. Bilden Sie Adjektive auf *-lich* oder *-isch* und ergänzen Sie.

Achten Sie auf Veränderungen gegenüber den Nomen und auf die Endungen.

1. *mörderisches* Spiel – _____ Revolution
Mörder • Friede
2. _____ Idylle – _____ Hektik
Land • Stadt
3. _____ Stadtkern – _____ Tradition
Dorf • Bauer
4. _____ Gehalt – _____ Benehmen
Fürst • König
5. _____ Wappen – _____ Leben
Kaiser • Hof
6. _____ Freiheit – _____ Farben
Künstler • Kunst
7. _____ Gewohnheiten – _____ Gefühle
Haus • Heim
8. _____ Liebe – _____ Rat
Mutter • Vater
9. _____ Ruhe – _____ Glück
Himmel • Erde

Kleine Hilfe: s Wappen = 

B. Welche zwei Nomen aus A können sowohl das Adjektiv auf *-lich* als auch auf *-isch* bilden?

3. Das Altmühltal

A. Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Mitten in Bayern liegt der *Naturpark Altmühltal*, eine der (0) *beliebtesten* Urlaubsregionen Süddeutschlands. (1) Einmalig__ Naturschauspiele und (2) wertvoll__ Landschaftsräume sind hier bewahrt, (3) bedeutend__ Zeugnisse der Kulturgeschichte erhalten und (4) zahlreich__ Attraktionen für Besucher geschaffen. Entdecken Sie einen (5) faszinierend__ Landstrich Bayerns. Unterwegs mit dem Boot, dem Rad oder zu Fuß gibt es (6) prächtig__ Schlösser, (7) stolz__ Burgen und (8) herrlich__ Kirchen und Klöster zu bewundern. (9) Bestaunenswert__ sind auch die (10) viel__ (11) römisch__ Zeugnisse im Altmühltal: (...) (12) Beeindruckend__ Felsen, (13) sanft__ Flusswindungen oder (14) sonnig__ Uferhänge – das Land im Altmühltal hat (15) viel__ Gesichter. (...) Die Landschaft ist ein (16) wertvoll__ Erbe.

aus: www.nationale-naturlandschaften.de/naturparks

Kleine Hilfe: *e* *Attraktion* = Besonderheiten / *e* *Flusswindung* = Kurven eines Flusses /
r *Landschaftsraum* = Teil einer Landschaft / *r* *Landstrich* = Teil eines Gebietes /
s *Naturschauspiel* = das, was die Natur zeigt / *e* *Region* = Gebiet, Gegend

B. Ordnen Sie die Adjektive in die Tabelle ein.

-ig/-lich/-isch	-reich/-voll/-wert	Partizip Präsens -nd	andere
			<i>beliebt,</i>

4. Äußerlichkeiten

Was ist richtig? Streichen Sie das Adjektiv oder Adverb, das nicht passt.

- Der *äußere/äußerliche* Schein trägt manchmal.
1. *Innen/Innerlich* war er sehr nervös, aber man hat es ihm nicht angemerkt.
2. Bei schriftlichen Prüfungen ist auch die *äußere/äußerliche* Form wichtig.
3. Leider kann man nicht immer die *innere/innerliche* Ruhe bewahren.
4. Jeder Mensch hat eine *innere/innerliche* Uhr, die biologische Uhr, die den Schlaf-Wach-Rhythmus steuert.
5. Beim Schlafen spielen auch *äußere/äußerliche* Faktoren wie Dunkelheit oder Lärm eine Rolle.
6. Wichtig für einen gesunden Schlaf ist auch, dass man *innen/innerlich* zur Ruhe kommt.

5. Kinderleicht?

Ergänzen Sie das passende Adjektiv mit *kind-/kinder-*. Achten Sie auf die Endungen.

<i>kind-</i>	-lich (2x) • -isch • -gerecht
<i>kinder-</i>	-los • -arm • -reich • -freundlich • -feindlich • -lieb • -sicher

- Mit durchschnittlich 1,38 Kindern je Frau im Jahr 2008 ist Deutschland ein kinderarmes Land.
- Manchmal liest man, dass Deutschland _____ ist. Familien mit Kindern hätten es schwer, eine Wohnung zu finden, Kinder seien zu laut und würden stören u. a. Stimmt das wirklich?
- Das teure Leben in Großstädten wie München können sich meist nur Singles oder _____ Ehepaare leisten.
- Natürlich gibt es auch in Deutschland _____ Familien mit drei oder mehr Kindern.
- Wir sind ein _____ Unternehmen und beschäftigen viele Mütter in Teilzeit.
- Obwohl meine Kollegin schon 30 Jahre ist, hat sie noch ein sehr _____ Aussehen.
- Spar dir deine _____ Bemerkungen! Sie helfen uns bei unserem Projekt nicht weiter.
- Für die _____ Entwicklung ist das Zusammensein mit anderen Kindern, z. B. im Kindergarten, von großer Bedeutung.
- Fremdsprachen im Kindergarten sollten möglichst _____ vermittelt werden, d. h., das Lernen soll vor allem Spaß machen.
- Wir suchen für unseren Kindergarten einen _____ Hausmeister mit starken Nerven.
- Die Eingangstür ist _____ und kann nur von Erwachsenen geöffnet werden.
- Diese Übung war sicher nicht _____!



6. Steinern, golden oder silbern

Ergänzen Sie das passende Adjektiv.

- Du liegst mit deiner Vermutung *goldrichtig*. Meine Uhr hier ist nicht aus Gold, sondern nur _____.
- Aber von meinem Opa habe ich eine _____ Uhr geerbt.
- Meine Eltern feiern bald _____ Hochzeit. Meine Mutter hat sich passend für diesen Anlass _____ Schuhe gekauft.
- Hast du schon das Baby meiner Schwester gesehen? Es sieht total _____ aus.
- Das Foto in dem _____ Bilderrahmen zeigt meine Eltern.
- Mein Vater trägt darauf seinen _____ Hochzeitsanzug, der ihm auch heute noch passt.
- Er ist da schon etwas älter, wie man unschwer an den _____ glänzenden Haaren erkennt.
- Die _____ Kette, die meine Mutter trägt, war übrigens das erste Geschenk meines Vaters, als sie noch jung waren.
- Mein Uropa ist _____ geworden. Er war fast 100, als er gestorben ist.
- Meine Großeltern wiederum waren _____ und wir haben ein großes Haus von ihnen geerbt.
- Als sie starben, war meine Mutter lange Zeit wie _____ und kaum ansprechbar.
- Das ehemalige Haus meiner Großeltern liegt in der Nähe der _____ Brücke in Regensburg. Die Brücke stammt aus dem 12. Jahrhundert und ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt.
- Im Garten dieses Hauses wächst nicht so viel, weil die Erde zu _____ ist.
- Im Winter ist es manchmal sehr kalt und der Boden ist _____ gefroren. Da wächst dann gar nichts mehr.

echtgoldene

Goldene

goldig

goldfarbene

goldrichtig (ugs.)

vergoldet

silberne

silbrig

silberfarbenen

versilberten

Steinernen

steinig

steinalt

steinhart

steinreich

versteinert



7. Schuldlos und schuldenfrei

Ergänzen Sie das passende Adjektiv auf *-los* oder *-frei*. Achten Sie auf die Endungen.

0. Als das Unternehmen, bei dem wir angestellt waren, Konkurs anmelden musste, haben wir sozusagen schuldlos von einem Tag auf den anderen unseren Job verloren.
1. Daraufhin haben wir uns zu fünf selbstständig gemacht und eine Softwarefirma gegründet. Das Geschäft lief von Anfang an so gut, dass wir bereits in kürzester Zeit _____ waren.
2. Wir hatten Glück. Wir verstehen uns prima und unser Erfolg ist nicht zuletzt eine Folge unserer harmonischen und _____ Zusammenarbeit.
3. Es ist uns auch relativ _____ gelungen, genügend Kunden zu gewinnen. Jetzt leben wir fast nur von Mundpropaganda.
4. Erfolg heißt aber auch Arbeit. Leider gibt es im Moment nur selten ein _____ Wochenende für uns.
5. Das ist manchmal sehr anstrengend. Allerdings ist uns der Stress lieber, als noch einmal _____ zu werden.
6. Natürlich wissen wir, dass das nicht immer so bleiben wird und wir nicht zu _____ in die Zukunft blicken dürfen.
7. Aber wenn es so weiterläuft, wird uns unsere Firma noch lange ein _____ Leben ermöglichen.

schuldlos
schuldenfrei

problemlos
konfliktfrei

arbeitslos
arbeitsfrei

sorglos
sorgenfrei

8. Krisenstimmung in der Firma

Bilden Sie aus dem Relativsatz das passende Partizip: Partizip I, II oder Partizip mit zu.

0. mehrere streikende Mitarbeiter
mehrere Mitarbeiter, die streiken
1. _____
viele Überstunden, die geleistet werden müssen
2. _____
manch Kollege, der überarbeitet ist
3. _____
Arbeitsbedingungen, die Familien belasten
4. _____
einige Maschinen, die veraltet sind
5. _____
immer wieder Mittagspausen, die ausfallen
6. Aber: _____
drei Stellen, die neu besetzt werden müssen

9. Blaue Wunder erleben

A. Was gehört zusammen? Ordnen Sie die passenden Redewendungen zu.

- | | | |
|---|-------------------------------------|--|
| 0. Im Autohaus nebenan wurde gestern der neue Ferrari vorgeführt. | <input checked="" type="checkbox"/> | a. Da bist du gerade noch mit einem blauen Auge davongekommen. |
| 1. Meinem Freund wurde gestern Nacht der Führerschein abgenommen. | <input type="checkbox"/> | b. Ich ärgere mich <u>grün und blau</u> , dass ich nicht hingegangen bin. |
| 2. Ich glaube nicht, dass mein Bruder die Führerscheinprüfung auf Anhieb schafft. | <input type="checkbox"/> | c. Wahrscheinlich war er wieder blau und ist trotzdem gefahren. |
| 3. Bei Rot über die Ampel?! Sei froh, dass dir die Polizei nicht den Führerschein genommen hat. | <input type="checkbox"/> | d. Da sehe ich leider schwarz. |
| 4. Unser Nachbar fährt seit Neuestem einen Porsche. | <input type="checkbox"/> | e. Da kann man gelb vor Neid werden. |
| 5. Ich bin sicher, die Strompreise werden im Laufe des Jahres um 30 Prozent erhöht. | <input type="checkbox"/> | f. Die lügen immer das Blaue vom Himmel herunter. |
| 6. Und letztes Jahr hieß es noch die Stromkosten bleiben stabil. | <input type="checkbox"/> | g. Du musst nicht immer gleich schwarzmalen. |
| 7. Ich finde, du übertreibst mal wieder. So teuer kann es doch gar nicht werden. | <input type="checkbox"/> | h. Da kannst du warten, bis du schwarz wirst. |
| 8. Vielleicht ändert sich die Strompolitik mit der neuen Regierung. | <input type="checkbox"/> | i. Wenn die Abrechnung kommt, werden wir unser blaues Wunder erleben. |
| 9. Julia verbringt nur noch Zeit mit ihrem Freund und geht kaum mehr zur Arbeit. | <input type="checkbox"/> | j. Sonst kommt sie auf keinen grünen Zweig mehr. |
| 10. Man kann gar nicht mehr vernünftig mit ihr sprechen, so verliebt ist sie. | <input type="checkbox"/> | k. An ihrer Stelle würde ich nicht ständig blaumachen. |
| 11. Julias Freund ist noch sehr jung und hat leider keine Ahnung vom Arbeitsleben. | <input type="checkbox"/> | l. Der ist noch richtig grün hinter den Ohren. |
| 12. Vielleicht sollten wir mal mit Julias Chef reden und die Situation erklären. | <input type="checkbox"/> | m. Sie sieht alles nur durch die rosarote Brille. |

B. Unterstreichen Sie die Farbadjektive in *a-m*.

10. Alles, was wir geben mussten

A. Formen Sie die Relativsätze in Partizipien mit *zu* um.

Gesprochene Sprache:	Schriftsprache:
0. „Alles, was wir geben mussten“ ist ein Roman über menschliche Klone, der <i>leicht zu lesen</i> ist.	„Alles, was wir geben mussten“ ist ein <i>leicht zu lesender</i> Roman über menschliche Klone.
1. Er behandelt ein Thema unserer Zeit, das man durchaus <i>ernst nehmen muss</i> .	Er behandelt ein _____ _____ Thema unserer Zeit.
2. Das Buch löst beim Leser Gefühle aus, die man <i>kaum beschreiben kann</i> .	Das Buch löst beim Leser _____ _____ Gefühle aus.
3. Es gibt viele Szenen, die nur <i>schwer zu ertragen</i> sind.	Es gibt viele _____ _____ Szenen.
4. Die Hauptpersonen handeln nach einer Logik, die man als Leser <i>kaum versteht</i> .	Die Hauptpersonen handeln nach einer für den Leser _____ _____ Logik.
5. „Alles, was wir geben mussten“ von Kazuo Ishiguro ist ein Buch, das man <i>wirklich empfehlen kann</i> .	„Alles, was wir geben mussten“ von Kazuo Ishiguro ist ein _____ _____ Buch.

B. Ersetzen Sie die Relativsätze 2 bis 5 durch ein Adjektiv auf *-bar*, *-lich* oder *-wert*.

0. „Alles, was wir geben mussten“ ist ein *leicht lesbarer Roman über menschliche Klone*.

11. Mach's besser

Wie heißt die Redewendung? Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge.

- Das Beste ist gerade gut genug.*
Beste • gut • ist • das • gerade • genug
- _____
Besseres • etwas • sich • hält • er • für
- _____
besseren • wir • Karten • haben • die
- _____
besser • genährt • doppelt • hält

5. _____
beste • ist • Koch • Hunger • der
6. _____
besten • zuletzt • wer • am • lacht • lacht
7. _____
besten • vor • in • Familien • kommt • den • das
8. _____
besten • das • geht • Willen • nicht • beim
9. _____
besser • ist • als • das • nichts

12. Redewendungen

A. Ergänzen Sie den passenden Komparativ oder Superlativ.

0. Das wäre ja noch schöner!
1. Wir müssen den Gürtel _____ schnallen
 und _____ treten.
2. Die _____ Bauern haben
 die _____ Kartoffeln.
3. Je _____ der Abend,
 desto _____ die Gäste.
4. Jeder ist sich selbst der _____.
5. Nachts ist es _____ als draußen.
6. Blut ist _____ als Wasser.



dicksten
 dümmsten
 enger
 kürzer
 schöner

dicker
 kälter
 Nächste
 schöner
 später

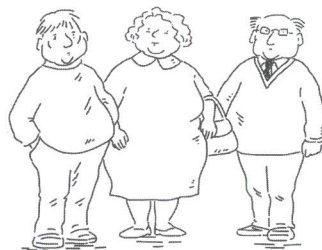
B. Was bedeuten die Redewendungen? Ergänzen Sie die Tabelle.

0 a 1 2 3 4 5 6

- a. Das kann niemand von einem erwarten. Darüber wird nicht diskutiert.
- b. Die Familie zählt mehr als alles andere.
- c. Das ist absoluter Unsinn.
- d. Erfolg kann man auch haben, wenn man nicht besonders intelligent ist.
- e. Wir müssen uns einschränken und auf manches verzichten.
- f. Das sagt man zu Leuten, die zu spät zu einem Fest kommen.
- g. Jeder denkt nur an sich.

13. Überrascht?

- A. Ergänzen Sie das passende Adjektiv mit *über-* und markieren Sie die Betonung. Achten Sie auf die Endungen.



- Wir leben schon jetzt in einer über@lterten Gesellschaft mit vielen _____ Menschen.
- Allergien breiten sich aus. Viele reagieren _____ auf eigentlich harmlose Stoffe. Das ist sicher nicht _____.
- Die Rechnung ist _____. Sie hätte schon vor zwei Wochen beglichen werden müssen. Beim nächsten Mal werde ich mal _____ zahlen!
- Unsere neue Kollegin ist nicht _____ für ihre Arbeit. Im Gegenteil manchmal wirkt sie sogar _____.
- Bei der Fahrprüfung war ich _____ und _____, weil ich nachts nicht schlafen konnte. Aber ich habe bestanden!
- Wir sind _____, dass wir endlich Urlaub haben. Wir sind schon total _____.

überaltert
übergewichtig

überempfindlich
übertrieben

überfällig
überpünktlich

überfordert
überqualifiziert

übermüdet
übernervös

überarbeitet
überglücklich

Kleine Hilfe: (eine Rechnung) *begleichen* = bezahlen

B. Wann liegt die Betonung auf *über*, wann nicht? Ordnen Sie zu.

- Das Präfix *über-* wird auf der 1. Silbe betont,
- Das Präfix *über-* wird nicht betont, die Betonung liegt auf der 3. oder 4. Silbe des Wortes,
 - wenn ein Adjektiv folgt.
 - wenn ein Partizip folgt. Ausnahme: *überqualifiziert*

C. Welche Adjektive aus A können das Gegenteil mit *unter-* bilden?

14. Aus der Medizin

Ergänzen Sie die Adjektive *mit* oder *ohne* Komma. Achten Sie auf die Reihenfolge und die Endungen.

0. *schweres allergisches* Asthma kann lebensbedrohlich sein und muss unbedingt behandelt werden. *allergisch • schwer*
1. Das ist kein _____ Schnupfen, sondern eine Allergie.
klein • harmlos
2. Bei einer _____ Erkältung sollte man zu Hause bleiben, damit man niemanden ansteckt. *akut • fieberhaft*
3. Zur Schmerztherapie bei Migräne stehen heutzutage _____
_____ Medikamente zur Verfügung.
moderne • verträglich • viel • und wirksam
4. Bei Krebs gibt es _____
Erkenntnisse. *mehrere • neu • wissenschaftlich*
5. Die _____ Medizin ist auch in Europa
anerkannt. *chinesisch • traditionell*
6. Aber es gibt auch _____
Heilmethoden. *alternativ • andere • verschieden*
7. Die Lichttherapie ist eine _____
Behandlungsmethode bei Hauterkrankungen. *einfach • sicher • und schmerzlos*
8. _____ Untersuchungen werden von den Krankenkassen
nicht erstattet. *ärztlich • bestimmt*
9. Nur _____ Fachbegriffe sind auch für Laien verständlich.
medizinisch • wenig
10. Haben Sie einen _____
_____ Hausarzt? *erfahren • gut • und vertrauenswürdig*

Kleine Hilfe: *s Asthma* = starker Husten, sodass man keine Luft mehr bekommt / *erstatten* = bezahlen /
r Hausarzt = Arzt, zu dem man zuerst geht und der einen kennt / *r Laie* = Person, die nicht vom
Fach ist (hier: Nicht-Mediziner) / *e Migräne* = starke Kopfschmerzen, die regelmäßig wiederkommen

15. Spielsüchtig

Ergänzen Sie die Lücken in folgendem Interview.

Es fehlen Endungen, Adjektiv-Suffixe, Präpositionen oder Komparativformen.

Andreas Czerny, seit 2008 Leiter der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern, antwortet auf Fragen der *Süddeutschen Zeitung*:

▲ Wann ist man (0) spielsüchtig?

- (1) Süchtig__ stehen bis zu 20 Stunden (2) täg_____ vor dem Automaten. Sie setzen immer (3) _____ (*viel*) Geld ein und können kaum einen Tag ohne Spiel sein, wenn sie (4) Negativ___ kompensieren wollen.

▲ Was macht das Glücksspiel so (5) tück_____?

- Es ist überall (6) verfüg_____ und fällt nicht auf.

▲ 80 Prozent der Spieler sind abhängig (7) _____ Automaten, nicht (8) _____ Roulette oder Lotto. Was ist (9) ___ ihm so gefährlich?

- Je (10) _____ (*schnell*) die Wirkung eintritt, desto (11) _____ (*gefährlich*). Bei Lotto gibt es eine Ziehung am Samstag und eine am Mittwoch. Am Spielautomaten passiert (12) all___ in Sekundenschnelle. Wenn kein Geld mehr vorhanden ist, werden (13) viel__ (14) Süchtig__, sogar (15) gebildet__ Akademiker, kriminell.

Für (16) viel__ ist die Spielsucht auch der Beginn einer (17) kriminell___ Karriere.

▲ Wie (18) erfolg_____ ist die Therapie von (19) Spielsüchtig___?

- Bei (20) Alkoholkrank___ liegt die Erfolgsrate (21) längerfrist___ bei 50 Prozent. (22) Spielsüchtig__ liegen leider noch darunter. Das Problem ist, dass die Spielhallenflut immer (23) _____ (*groß*) Ausmaße annimmt und die (24) Süchtig___ nicht sofort in die Beratung kommen. Aber dann spüren wir die Folgen umso (25) _____ (*heftig*). Die Politik muss dringend etwas dagegen unternehmen.

Süddeutsche Zeitung vom 26. 10. 2010 (gekürzt und verändert)

Kleine Hilfe:

Endungen:	-e / -e / -e / -e / -e / -e / -en / -en / -en / -en / -es / -es
Suffixe:	-bar / -ig / -ig / -isch / -lich / -reich
Komparative:	gefährlicher • größere • heftiger • mehr • schneller
Präpositionen:	an • vom • vom

Grammatikteil

1. Deklination
2. Komparation
3. Graduierung und Negation
4. Partizipien
5. Nominalisierung
6. Wortbildung
7. Ergänzungen
8. Zahlen

1. Deklination

- Die Deklination des Adjektivs orientiert sich an der Deklination des Artikels.
- Es gibt immer nur *eine* Signalendung für Kasus (*Nominativ/Akkusativ/Dativ/Genitiv*), Numerus (*Singular/Plural*) und Genus (*Maskulinum/Femininum/Neutrum*). Das Signal ist entweder am Artikelwort *oder* am Adjektiv.
- Die Signalendungen sind sog. starke Endungen, wie z. B. **-m** (*Dat. Sg. m/n*). Hat der Artikel eine starke Endung, erhält das Adjektiv die sog. schwache Endung **-e** oder **-en**.
- Die Signalendungen sind identisch mit den Endungen der Personalpronomen *er/sie/es*.

Nominativ Singular		Nominativ + Akkusativ Singular			
e r	Maskulinum	sie	Femininum	e s	Neutrum
de r	Tisch	di e	Lampe	da s	Bild
de r	alte Tisch	de e	alte Lampe	da s	alte Bild
ein alte	r Tisch	ein e	alte Lampe	ein alte	s Bild
alte	r Tisch	alt	e Lampe	alte	s Bild

Akkusativ Singular		Dativ Singular			
ih n	Maskulinum	ih m	Maskulinum / Neutrum	ih r	Femininum
de n	Tisch	de m	Tisch / Bild	de r	Lampe
de n	alten Tisch	de m	alten Tisch / Bild	de r	alten Lampe
eine n	alten Tisch	eine m	alten Tisch / Bild	ein r	alten Lampe
alte	n Tisch	alte	m Tisch / Bild	alte	r Lampe

Nominativ + Akkusativ Plural		Dativ Plural	
si e		ihne n	
di e	Tische	de n	Bildern
di e	alten Tische	de n	alten Bildern
alt	e Tische	alte	n Bildern

- Der Genitiv des Adjektivs, der aber selten vorkommt, weist folgende Besonderheit auf: Im Singular Maskulinum/Neutrum erhält das Adjektiv immer die schwache Endung *-en*. Die Signalendung *-s* befindet sich an Artikel und Nomen oder nur am Nomen.

Genitiv Singular

Maskulinum / Neutrum	Femininum
der Geruch de s Weines / Holzes	der Geruch de r Farbe
de s <i>alten</i> Weines / <i>nassen</i> Holzes	de r <i>frischen</i> Farbe
eine s <i>alten</i> Weines / <i>nassen</i> Holzes	eine r <i>frischen</i> Farbe
- <i>alten</i> Weines / <i>nassen</i> Holzes	alte r Farbe

Genitiv Plural

die Preise de **r** Tische
 der Charme de **r** *alten* Lampen
 der Wert alte **r** Bilder

Mehrere Adjektive vor einem Nomen

- Vor einem Nomen können auch zwei oder mehrere Adjektive stehen. Alle Adjektive erhalten dann dieselbe Endung.

Er liest *deutsche, englische und schwedische* Bücher.

- Die Adjektive werden mit Komma bzw. *und/oder* verbunden, wenn sie gleichwertig sind, d. h. in beliebiger Reihenfolge vor dem Nomen stehen können.

Er liest *englische, schwedische und deutsche* Bücher.

Er liest *schwedische, deutsche oder englische* Bücher.

- Zwischen den Adjektiven steht kein Komma, wenn die Adjektive das Nomen unterschiedlich stark bestimmen. Dem Nomen am nächsten steht das Adjektiv, das für die Bedeutung des Nomens am wichtigsten ist.

Sie liebt *alte deutsche* Filme.

Wir hören gern *ruhige klassische* Musik.

Artikelwort oder Adjektiv?

Ob vor dem Nomen zwei Adjektive stehen oder ob es sich um ein Artikelwort mit nachfolgendem Adjektiv handelt, ist nicht immer klar.

- Artikelwörter, d. h. nur *ein* Signal bei Artikelwort *oder* Adjektiv, sind, bzw. wie Artikelwörter funktionieren:

kein	Wir brauchen keine neuen Lampen.
mein, dein, sein, unser usw.	Das ist unser* neuer Tisch. <i>(* r kein Signal, gehört zum Wortstamm)</i>
jeder, dieser, jener	Diese alte Bild hat mir mein Opa geschenkt.
alle	Wir haben alle alten Möbel verkauft.
beide	Beide deutschen Filme haben einen Preis gewonnen. <i>oder: beide deutsche Filme, aber: die beiden deutschen Filme</i>
manch, mancher	Manch schönes Bild / Manches schöne Bild ist verschwunden.
manche, solche (Pl.)	Manche alten Bücher sind sehr wertvoll. <i>oder: manche alte Bücher</i>
welcher (Fragewort)	Welcher deutsche Film hat dir am besten gefallen?

- Adjektive, d. h. Wiederholung der Signalendung, wenn (weitere) Adjektive folgen, sind, bzw. wie Adjektive funktionieren:

sämtliche	Ich kenne sämtliche deutsche Filme der Nachkriegszeit. <i>oder analog zu alle: sämtliche deutschen Filme</i>
folgender (Sg. + Pl.)	Folgender interessanter Film läuft gerade im Kino. Folgende interessante Filme laufen gerade im Kino. <i>oder: folgender interessante Film folgende interessanten Filme</i>
einige, etliche, mehrere	Wir haben mehrere alte Filme auf DVD.
viele*, wenige*, zahlreiche	Jedes Jahr erscheinen viele neue Bücher. <i>aber: die vielen neuen Bücher, die jedes Jahr erscheinen</i>
andere, weitere	Kannst du mir noch andere interessante Bücher empfehlen? <i>aber: Wir haben keine anderen interessanten Bücher.</i>
irgendwelche	Wir suchen irgendwelche alte Möbel. <i>oder: irgendwelche alten Möbel</i>

* viel/wenig im Sg. ohne Endung: Wir essen viel (frisches) Obst.

Besondere Adjektivformen

- Einige Adjektive haben besondere Formen, wenn sie dekliniert werden:

hoch	<i>hohe</i> Tische	
teuer	<i>teure</i> Bilder	<i>ebenso: sauer</i>
dunkel	<i>dunkle</i> Farben	<i>ebenso: edel, eitel, heikel, nobel, simpel, übel</i> <i>Fremdwörter auf -abel/-ibel: akzeptabel, plausibel</i>

- Bestimmte Adjektive werden nicht dekliniert. Städteadjektive werden groß geschrieben.

super	eine <i>super</i> Idee	<i>ebenso: klasse</i>
prima	ein <i>prima</i> Ergebnis	<i>ebenso: lila, rosa</i>
Hamburger	eine <i>Hamburger</i> Zeitung	<i>Städtenamen + -er: Wiener, Grazer usw.</i> <i>Wegfall des -e- der letzten Silbe: Basel → Basler</i>

Verwendung von Adjektiven

- Adjektive können *attributiv* verwendet werden. Dann bestimmen sie ein Nomen genauer und werden dekliniert.

Das ist eine *schöne* Lampe.

- Adjektive können *prädikativ* verwendet werden. Dann gehören sie zum Prädikat und werden nicht dekliniert.

Die Lampe ist *schön*.

- Adjektive können *adverbial* verwendet werden. Dann bestimmen sie ein Verb oder ein anderes Adjektiv genauer und werden nicht dekliniert.

Wir haben *lang* gesucht.
Sie war *extrem* teuer.

Aber: Nicht alle Verwendungsweisen sind bei allen Adjektiven möglich:

nur <i>attributiv*</i>	Im <i>oberen</i> Stock finden Sie Lampen und Spiegel.
nur <i>prädikativ</i>	Es ist mir <i>egal</i> , wie viel die Lampe kostet.

* Adjektive, die von Adverbien wie oben/unten/links/rechts/heute/morgen u. a. abstammen

2. Komparation

Mit dem Komparativ und dem Superlativ wird etwas in Vergleich gesetzt.

Formen

- Die Komparativ- und Superlativformen werden wie die Grundform des Adjektivs dekliniert:

Das ist	ein <i>schönes</i> Bild.	<i>Grundform</i>
Ich kenne	kein <i>schöneres</i> Bild.	<i>Komparativ</i>
Das ist	das <i>schönste</i> Bild, das ich kenne.	<i>Superlativ mit Artikel</i>

Prädikativ oder adverbial bleiben sie undekliniert:

Das Bild ist	schön.	<i>Grundform</i>
Aber dieses Bild ist	schöner.	<i>Komparativ</i>
Und dieses Bild finde ich	am schönsten.	<i>Superlativ mit am</i>

Besondere Formen

- Einige Adjektive haben im Komparativ oder Superlativ besondere Formen:

<i>Grundform</i>	<i>Komparativ</i>	<i>Superlativ</i>	→ <i>Adjektivliste</i>
gut	besser	am besten	
viel	mehr	am meisten	Sie verdient mehr Geld als er. Sie verdient das meiste Geld.
wenig	weniger	am wenigsten	Wir haben weniger Stress als früher
gern (<i>Adverb</i>)	lieber	am liebsten	
oft (<i>Adverb</i>)	öfter	(am öftesten)	<i>Superlativ selten, Ersatzform: am häufigsten</i>
stark	stärker	am stärksten	<i>Umlaut bei einigen einsilbigen Adjektiven</i>
groß	größer	am größten	<i>a → ä ebenso: alt, hart, krank, scharf u. a.</i>
klug	klüger	am klügsten	<i>o → ö ebenso: grob</i>
			<i>u → ü ebenso: dumm, jung u. a.</i>

nah	näher	am nächsten	
hoch	höher	am höchsten	
teuer	teurer	am teuersten	ohne -e- im Komparativ, ebenso: dunkel u. a.
heiß	heißer	am heißesten	zusätzliches -e- im Superlativ nach ß / s / ss / sch / d / t / z,
beliebt	beliebter	am beliebtesten	wenn Adjektiv einsilbig oder letzte Silbe betont ebenso: frisch, wild, laut, spitz u. a.
stolz	stolzer	am stolzesten	aber: am komischsten (2. Silbe betont)
neu	neuer	am neu(e)sten	zusätzliches -e- im Superlativ fakultativ ebenso: schlau, frei, froh u. a.

Vergleiche mit *wie* und *als*

- Der Vergleich kann mit *wie* bzw. *als* ausgedrückt werden.

Der Film ist so gut *wie* das Buch.
Das Buch ist besser *als* der Film.

- Die Vergleichswörter *wie* und *als* können auch einen Nebensatz einleiten:

Das Buch ist nicht so interessant, *wie* es zuerst schien.
Das Film war besser, *als* wir erwartet hatten.
verkürzt: besser *als* erwartet
Der Film hat mehr Geld eingespielt, *als* er gekostet hat.

Vergleichssätze mit *je ... desto*

- Mit *je ... desto* oder *je ... umso* können zwei Komparative in Beziehung gesetzt werden:

<i>Nebensatz: je + Komparativ</i> (Verb am Ende)	<i>Hauptsatz: desto/umso + Komparativ</i> (Verb an Position 2)
<i>Je</i> öfter ich den Film anschau,	<i>umso</i> weniger gefällt er mir.
<i>Je</i> mehr du in der Fremdsprache liest, <i>verkürzt</i> :	<i>desto</i> besser ist es. <i>desto</i> besser.
<i>Je</i> mehr Arbeit man hat, <i>verkürzt</i> : <i>Je</i> mehr Arbeit,	<i>desto</i> mehr Stress hat man. <i>desto</i> mehr Stress.

Komparative und Superlative ohne expliziten Vergleich

- Komparativ- und Superlativformen können ähnlich wie die Grundform des Adjektivs für sich stehen:

Komparativ	Superlativ (meist ohne Artikel)
ein älterer/jüngerer Herr	in jüngster Zeit
in näherer Zukunft	aus nächster Nähe/nächstes Jahr
ärmere/reichere Familien	aus ärmsten Verhältnissen
kleinere/größere Städte	auf kleinstem Raum/unter größter Gefahr
kürzere/längere Aufenthalte	in kürzester/neuester Zeit
ältere/neuere Filme	schlechtestes/schönstes Wetter
in früheren/späteren Werken	seit frühester Kindheit
im engeren Sinn	im weitesten Sinn

3. Graduierung und Negation

Verstärkung und Abschwächung von Adjektiven

- Die Bedeutung eines Adjektivs kann folgendermaßen verstärkt, abgeschwächt oder verneint werden:

	Verstärkung ⊕	Abschwächung mit Negation ⊖
Die Lampe ist	<i>ziemlich / relativ / recht teuer.</i> <i>extrem / äußerst / sehr teuer.</i> <i>so / zu / viel zu teuer.</i>	<i>nicht so teuer / nicht teuer.</i> <i>überhaupt nicht / gar nicht teuer.</i> <i>→ billig.</i>

- Auch andere Adjektive und Adverbien können ein Adjektiv verstärken oder abschwächen:

Der Film ist	<i>vergleichsweise / verhältnismäßig / einigermaßen u. a.</i> <i>außerordentlich / ausgesprochen / besonders / furchtbar / richtig / total / wahnsinnig u. a.</i> <i>unendlich / ungemein / ungewöhnlich / unglaublich / unvorstellbar u. a.</i> <i>ganz (unbetont ≈ recht) / ganz (betont ≈ total)</i>	spannend.
--------------	--	-----------

Verstärkung durch Zusammensetzung

- Einige Wortbildungselemente, z. B. bestimmte Nomen oder Adjektive, sind besonders produktiv und können mit unterschiedlichen Adjektiven kombiniert werden:

bitterkalt	hochspannend	steinalt	todlangweilig
blitzschnell	hypernervös	stinknormal (ugs.)	topfit
brandneu	tieftraurig	stockdunkel	übersichtig
extragroß	saukalt (ugs.)	superteuer (ugs.)	urgemütlich u. a.

- Andere Wortbildungselemente sind nur mit bestimmten Adjektiven kombinierbar und kommen nur in dieser oder ähnlicher Zusammensetzung vor. Dazu gehören:

bettelarm	kerngesund	mutterseelenallein	riesengroß
bildschön	klammheimlich (ugs.)	haushoch	sonnenklar (ugs.),
eiskalt	klitzeklein (ugs.)	nagelneu	strunzdumm (ugs.) (vulg.)
heilfroh	kunterbunt	neunmalklug (ugs.)	wildfremd u. a.
hundemüde (ugs.)	potthässlich (ugs.)	obergescheit (ugs.)	

→ *Alphabetische Adjektivliste*

Negation durch Vorsilben

- Die Bedeutung eines Adjektivs kann durch Vorsilben (Präfixe) mit der Bedeutung *nicht* verneint werden.

un-	unbequem, unfreundlich, unmöglich, unschön, untreu, untypisch	<i>häufigste Vorsilbe</i>
in- il- (vor l) / irr- (vor r)	indiskret, inoffiziell illegal / irrational, irrelevant	<i>bei einigen fremden Adjektiven</i>
de- / des- (+ Vokal)	demotiviert, dezentralisiert / desorientiert	<i>bei einigen fremden Partizipien</i>
a- *	anormal, asozial, apolitisch, atypisch	<i>eher seltene Vorsilbe</i>

* bei Adjektiven mit Negationspräfix a- auch Negation mit un- möglich

4. Partizipien

Partizip Präsens und Perfekt

- Partizipien, Partizip Präsens und Partizip Perfekt, können wie Adjektive verwendet werden.
- Einige Partizipien sind zu feststehenden Adjektiven geworden, bei manchen erinnert nur die Form an die zugrundeliegenden Verben.

Partizip Präsens aufregend, entscheidend, reizend, spannend, wohlhabend *u. a.*

Partizip Perfekt bekannt, betrunken, geschieden, gespannt, interessiert, verwandt *u. a.*

Partizipialattribute

- Partizipien können im Prinzip von jedem Verb gebildet werden. Sie stehen häufig als Partizipialattribute vor dem Nomen.

<i>Partizip Perfekt</i>	<i>Partizip Präsens</i>	<i>Verb</i>
motivier te Spieler	motivierendes Training	motivieren
das gewonnene Spiel	die gewinnende Mannschaft	gewinnen
die enttäuschten Fans	das enttäuschende Ergebnis	enttäuschen

- Partizipialattribute können, vor allem in der Schriftsprache, satzähnlich erweitert werden:

das kürzlich *erschienene* Buch
der morgen in der Zeitung *erscheinende* Artikel
der 2010 auf dem Filmfestival in Berlin mit dem Goldenen Bären *ausgezeichnete* Film

Partizip Präsens mit *zu*

- Das Partizip Präsens mit *zu* hat modale Bedeutung und wird ebenfalls vor allem in der Schriftsprache verwendet:

ein wirklich <i>zu</i> empfehlender Film	ein Film, den man wirklich empfehlen <i>kann</i>
ein nicht <i>zu</i> unterschätzendes Buch	ein Buch, das nicht unterschätzt werden <i>darf</i>
die noch abzuwartenden Kritiken	Kritiken, die noch abgewartet werden <i>müssen</i>

5. Nominalisierung

- Adjektive und Partizipien können nominalisiert, d. h. großgeschrieben und als Nomen verwendet werden.
- Die Endungen der Nomen richten sich nach der Adjektivdeklination. Nominalisierte Adjektive erhalten den Artikel *das* bzw. *der/die* für Personen.
- Einige Nomen sind sehr gebräuchlich und stehen als eigener Eintrag im Wörterbuch.
- Auch Komparativ- und Superlativformen können nominalisiert werden.

<i>Adjektive als Nomen</i>	der Erwachsene, die Jugendlichen (<i>Pl.</i>), ein Arbeitsloser, eine Schwangere, der Fremde, die Deutschen (<i>Pl.</i>), die Schönen und Reichen (<i>Pl.</i>) <i>u. a.</i> das Gute, nichts Besonderes, viel Interessantes, alles Weitere, das Neueste, etwas Besseres <i>u. a.</i> <i>aber:</i> die anderen, alles andere (<i>kleingeschrieben</i>)
<i>Partizip Perfekt als Nomen</i>	unsere Bekannten und Verwandten (<i>Pl.</i>), das Neugeborene, der Angestellte, mein Vorgesetzter, ein Betrunkener, der Gefangene <i>u. a.</i> Altbekanntes, das Gewünschte, das Erreichte, das Verlorene <i>u. a.</i>
<i>Partizip Präsens als Nomen</i>	alle Reisenden, der Vorsitzende, das Bedrückende, nichts Bleibendes <i>u. a.</i>

6. Wortbildung

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der Adjektivbildung.

Adjektive können aus verschiedensten Elementen wie Vorsilben / Präfixen, Nachsilben / Suffixen und Wörtern verschiedener Wortarten gebildet, abgeleitet oder zusammengesetzt werden. → *Alphabetische Adjektivliste*

Nachsilben

- deutsche Nachsilben

-ig	abhängig, heutig, kräftig, lustig, neugierig, ruhig, vorsichtig, wichtig, zufällig
-lich	ähnlich, glücklich, hässlich, herrlich, kürzlich, natürlich, schriftlich, wirklich
-isch	automatisch, englisch, fantastisch, historisch, komisch, sympathisch, typisch
-haft	frühlingshaft, glaubhaft, lebhaft, schmerzhaft, traumhaft, vorteilhaft
-bar	dankbar, furchtbar, haltbar, kostbar, offenbar, sichtbar, wunderbar
-sam	gemeinsam, langsam, mühsam, seltsam, sparsam, unterhaltsam, wirksam

- fremde Nachsilben

-ant / -ent	charmant, elegant, riskant, tolerant / intelligent, kompetent, prominent
-al	digital, funktional, ideal, maximal, pauschal, regional, universal, zentral
-ell / -iell	generell, kulturell, sensationell / finanziell, kommerziell, provinziell
-är / -ar	elitär, familiär, imaginär, legendär, primär, revolutionär / linear
-iv	aggressiv, aktiv, instinktiv, kreativ, massiv, produktiv, qualitativ, subjektiv
-ös / -os	infektiös, muskulös, nervös, luxuriös, religiös / dubios, famos
-abel / -ibel	akzeptabel, miserabel, passabel, variabel / flexibel, kompatibel, plausibel

- Adjektive o. Ä. als Nachsilben

-los (<i>≈ ohne</i>)	arbeitslos, bedeutungslos, kinderlos
-frei / -leer / -voll	schuldenfrei / menschenleer / kraftvoll
-arm / -reich	salzarm / vitaminreich
-schwach / -stark	nervenschwach / leistungsstark
-nah / -fern / -weit / -fremd	strandnah / lebensfern / landesweit / weltfremd
-wert / -würdig / -gerecht	sehenswert / glaubwürdig / fachgerecht
-freundlich / -feindlich	kundenfreundlich / pressefeindlich
-freudig / -froh / -müde	kontaktfreudig / schadenfroh / lebensmüde
-fest / -sicher / -süchtig	standfest / krisensicher / streitsüchtig
-fähig / -bewusst / -bereit	lernfähig / leistungsbewusst / einsatzbereit
-artig / -förmig / -mäßig	verschiedenartig / gleichförmig / zweckmäßig

Vorsilben

- deutsche und fremde Vorsilben

miss- (<i>≈ schlecht</i>)	missgelaunt, missmutig, missverständlich, misswillig
vor-	vorbekannt, voreilig, vorletzte, vorschnell, vorweihnachtlich
außer- / -inner-	außergewöhnlich, außerplanmäßig / innerdeutsch, innerparteilich
über- / unter-	übernatürlich, übernächste / unterdurchschnittlich, unterschwellig

wider- / gegen-	widerrechtlich, widerwillig / gegengleich, gegenseitig
zwischen-	zwischenmenschlich, zwischenzeitlich
inter- (<i>≈ zwischen</i>)	interdisziplinär, interkontinental, interkulturell
multi- (<i>≈ viel</i>)	multifunktional, multikulturell, multinational

weitere Vorsilben → GT 3 Negation

Zusammensetzung (Komposition)

- von Adjektiven mit Wörtern verschiedener Wortarten wie z. B.:

mit Adjektiv	altklug, dunkelrot, frühreif, halbherzig hellblau, kleinlaut deutsch-französisch, mathematisch-naturwissenschaftlich
mit Komparativ	besserwieserisch, höherrangig, längerfristig, mehrsprachig
mit Superlativ	bestmöglich, höchstpersönlich, meistgenannt, weitestgehend
mit Nomen	zeitgleich (<i>Zeit</i>), verantwortungsbewusst (<i>Verantwortung + s</i>), familienfreundlich (<i>Familie Pl.</i>), männerfeindlich (<i>Mann Pl.</i>), siegessicher (<i>Sieg Gen.</i>), todesmutig (<i>Tod Gen.</i>)
mit Verb	lernfähig (<i>lernen</i>), rutschfest (<i>rutschen</i>), startklar (<i>starten</i>), bügelfrei (<i>bügeln</i>), reisefreudig (<i>reisen</i>), wagemutig (<i>wagen</i>)
andere	selbstbewusst (<i>Pronomen</i>) / widernatürlich (<i>Präposition</i>)

7. Ergänzungen

Einige Adjektive werden mit Dativ, Akkusativ oder auch Genitiv verwendet, wieder andere haben eine feste Präposition bei sich.

→ *Alphabetische Adjektivliste + Liste der Adjektive mit Präposition*

Adjektive mit Präposition

- Manche Adjektive werden mit Präposition verwendet, die, ähnlich wie bei den Verben mit Präposition, mitgelernt werden muss.
- Die Präposition entscheidet über den Kasus, der folgt.

froh <i>über</i> + A	Wir sind froh über die neue Wohnung.
neugierig <i>auf</i> + A	Ich bin neugierig auf deine neue Wohnung.
zufrieden <i>mit</i> + D	Seid ihr mit eurer neuen Wohnung zufrieden?

- Nach dem Adjektiv kann statt eines Nomens auch ein Nebensatz oder ein Infinitivsatz folgen:

Wir sind *froh (darüber)*, dass wir eine neue Wohnung gefunden haben.
 Ich bin *neugierig (darauf)*, deine neue Wohnung zu sehen.

- Fragen bildet man mit *wo(r)* + Präposition bzw. Präposition + *wen/wem*:

Womit wart ihr nicht zufrieden?	Mit unserer alten Wohnung.	bei Dingen + Abstrakta
Worauf bist du neugierig?	Auf die neue Wohnung.	
Auf wen bist du neugierig?	Auf unsere neuen Nachbarn.	bei Personen

Adjektive mit Dativ

- Manche Adjektive haben den Dativ bei sich. In der Regel bezieht sich der Dativ auf Personen.
- Manchmal folgt zusätzlich eine Präpositionalergänzung.

böse	Sei <i>mir</i> bitte nicht böse. <i>aber: Warum bist du böse auf ihn? (vgl. wütend auf)</i> Sie ist nie böse zu den Kindern. (vgl. nett zu)
sympathisch	Die neuen Nachbarn sind <i>mir</i> sympathisch.
treu	Er ist <i>ihr</i> immer treu geblieben.
behilflich	Viele Freunde waren <i>uns beim</i> Umzug behilflich.
dankbar	Wir sind <i>ihnen</i> sehr dankbar für ihre Hilfe.

Adjektive mit Akkusativ

- Manche Adjektive können mit Zeit- oder Maßangaben verbunden werden.
 Die Zeit- oder Maßangaben stehen im Akkusativ vor dem jeweiligen Adjektiv.

alt	Das Baby ist <i>einen Monat</i> alt.
lang	Es hat <i>einen Tag</i> lang nur geregnet.
breit / hoch / tief	Der Schrank ist <i>3 m (drei Meter)</i> breit, <i>2 m (zwei Meter)</i> hoch und <i>60 cm (sechzig Zentimeter)</i> tief.
wert	Das Bild ist nicht einmal <i>einen Euro</i> wert. Das Bild ist <i>sein Geld</i> nicht wert.
schuldig (+D +A)	Ich bin <i>ihm zehn Euro</i> schuldig.

Adjektive mit Genitiv

- Einige wenige Adjektive stehen mit Genitiv. Die Wendungen mit Genitiv werden vor allem in der Schriftsprache verwendet.
- Manchmal steht noch ein Reflexivpronomen im Dativ.

bewusst	Wir sind <i>uns keiner Schuld</i> bewusst.
sicher	Ich bin <i>mir meiner Sache</i> sicher.
würdig	Sie ist <i>seiner</i> nicht würdig.
schuldig	Er ist <i>des Mordes</i> schuldig gesprochen worden.
müde	Wir sind <i>des Wartens</i> müde. (≈ <i>Wir haben keine Lust mehr zu warten.</i>) aber: Wir sind müde vom Warten. (≈ <i>Das Warten hat uns müde gemacht.</i>)

8. Zahlen

Kardinalzahlen

1 / eins	11 / elf	21 / einundzwanzig	100 / hundert-
2 / zwei	12 / zwölf	22 / zweiundzwanzig	200 / zweihundert
3 / drei	13 / dreizehn	<i>usw.</i>	1 000 / tausend
4 / vier	14 / vierzehn	30 / dreißig	12 000 / zwölftausend
5 / fünf	15 / fünfzehn	40 / vierzig	1 000 000 / eine Million
6 / sechs	16 / sechzehn	50 / fünfzig	5 000 000 / fünf Millionen
7 / sieben	17 / siebzehn	60 / sechzig	1 000 000 000 / eine Milliarde
8 / acht	18 / achtzehn	70 / siebzig	
9 / neun	19 / neunzehn	80 / achtzig	
10 / zehn	20 / zwanzig	90 / neunzig	

3 463 512 (drei Millionen vierhundertdreiundsechzigtausendfünfhundertzwölf)

Unsere Wohnung hat fünf Zimmer, aber wir haben nur ein (<i>betont</i>) Bad. – Wir haben auch nur eins. Er ist Besitzer zweier/dreier (<i>Genitiv</i>) Wohnungen in Berlin.	<i>Menge / Anzahl</i>
Die Wohnung ist schon zehn Jahre alt. / Mein Opa wird bald achtzig.	<i>Alter</i>
Um 10.45 Uhr (zehn Uhr fünfundvierzig) habe ich einen Termin. Um halb elf mache ich mich auf den Weg.	<i>Uhrzeit</i>
(im Jahr) 1910 (neunzehnhundertzehn) / 2012 (zweitausendzwölf)	<i>Jahreszahl</i>

eine/die Eins, Zwei, Drei, Vier, Zehn *usw.*, zwei Einsen, drei Zweien
 ein/der Einser, Zweier, Sechser, zehn Dreier *usw.* (*ugs. z. B. für Schulnoten*)

als Nomen

der Fünfer, Zehner, Hunderter *usw.*

Geldscheine

einfach, zweifach (doppelt), dreifach, zehnfach *usw.*

+ *-fach*

einmal/einmalig, zweimal/zweimalig, dreimal/dreimalig *usw.*

+ *-mal (Adv.)*

+ *-malig (Adj.)*

Ordinalzahlen

der 1./erste

der 7./siebte

der 20./zwanzigste

der 2./zweite

der 8./achte

der 100./hundertste

der 3./dritte

der 9./neunte

der 1 000./tausendste

der 4./vierte

der 10./zehnte

der millionste

der 5./fünfte

der 15./fünfzehnte

der milliardste

der 6./sechste

der 19./neunzehnte

Das ist schon unser vierter Umzug.	<i>Menge/Anzahl</i>
Wir ziehen am 1. (ersten) März 2011 um.	<i>Datum</i>
Weißt du, wer Karl V. (der Fünfte) war?	<i>als Nomen bei Namen</i>
Wer ist Erster, Zweiter und Dritter geworden?	<i>als Nomen bei Platzierungen</i>
(allein), zu zweit, zu dritt, zu viert, zu zehnt <i>usw.</i>	<i>Personenzahl mit zu</i>
erstens, zweitens, drittens, viertens <i>usw.</i>	<i>als Adverb</i>

Alphabetische Listen

Seite

146 Adjektive und ähnlich verwendete Wörter

191 Adjektive mit Präposition

Adjektive und ähnlich verwendete Wörter

*	Wortschatz A1–B1	A1	Übung A1	<i>idiom.</i>	idiomatisch
→	siehe/vergleiche	GT 1	Grammatikteil Kapitel 1	<i>ugs.</i>	umgangssprachlich
↔	Gegenteil/Antonym	A	Akkusativ	<i>vulg.</i>	vulgär
≈	Synonym	D	Dativ	<i>engl.</i>	englisch
K	Komposita	G	Genitiv	<i>österr.</i>	österreichisch

a- → GT 3	anormal, asozial, atypisch	J7
abendlich	Wir lieben die abendliche Ruhe auf der Terrasse.	H5
abhängig* (von + D)	Ich bin finanziell von meinen Eltern abhängig.	K15
absehbar	Die politische Entwicklung ist nicht absehbar.	E13
absichtlich	Das habe ich wirklich nicht absichtlich gemacht.	
absolut ≈ vollkommen	Du hast absolut recht.	K12
absurd ≈ unsinnig	Dein Vorwurf ist völlig absurd.	
abweisend	Warum bist du so abweisend zu ihm?	D15
abwesend* ↔ anwesend	Ist jemand abwesend? Fehlt jemand?	
ähnlich* (+ D)	Deine Schwester sieht dir sehr ähnlich. Das sieht ihm ähnlich. (<i>idiom.</i>)	B4 C7 D5 H2
ängstlich*	Er ist vor jeder Prüfung ängstlich und nervös. K: überängstlich	B4 H2
aktiv* ↔ passiv, inaktiv	Er ist politisch aktiv.	B1
-aktiv → GT 6	hyperaktiv, nachtaktiv, radioaktiv	D14/15
aktuell*	Die Zeitung von gestern ist nicht mehr aktuell. K: brandaktuell, hochaktuell	D5
akut	Es besteht keine akute Brandgefahr mehr.	K14
-al → GT 6	genial, real, sentimental	J11
albern	Ich finde sein Benehmen albern und kindisch.	A16
alle → GT 1	Alle Gäste sind zufrieden. Alles Gute! aus aller Welt, vor allem	E1/2/7/10 F9 J4/5
allein*	Ich wohne allein. / einsam und allein K: mutterseelenallein, alleinerziehend	B8 D10 E7 H11 J8
aller-*	allerbeste, allergrößte, allerneu(e)ste, allerspäteste	A8

allergisch (<i>auf/gegen + A</i>)	Viele Menschen sind allergisch auf Hausstaub.	D11 K14
allgemein*	Das ist allgemein bekannt.	G13
allmählich* \approx <i>langsam</i>	Ich werde allmählich müde.	
alltäglich	Was kann man gegen den alltäglichen Stress tun?	J11
alt* \leftrightarrow <i>neu, jung, modern</i> älter, am ältesten	Wie alt bist du? Alte Möbel gefallen mir nicht. K: uralt, steinalt	A5 A C-D F-G
alt- \rightarrow <i>GT 6</i>	altbacken, altbewährt, altklug, altmodisch	
alternativ*	Ich bin für alternative Energien.	K14
am besten* \rightarrow <i>gut</i>	Wer von euch spricht am besten Deutsch?	A4
am liebsten* \rightarrow <i>lieb</i>	Was isst du am liebsten?	A4
andere* \rightarrow <i>GT 1</i>	Eine andere Möglichkeit gibt es nicht. Die anderen kommen später.	G8/10 J5 K14
anders* (<i>Adverb</i>)	Alles ist ganz anders als du denkst. K: andersartig	C8 D5 J2
anderweitig	Die Wohnung ist bereits anderweitig vermietet.	H12
angeblich*	Angeblich wollen sie bald heiraten.	
angemessen	Er ist im Büro immer angemessen gekleidet.	H6
angenehm*	Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug.	F1
angesehen (<i>bei + D</i>)	In seiner Heimatstadt ist er ein angesehener Mann.	
angewiesen (<i>auf + A</i>)	Wir sind nicht auf ihn angewiesen. (\approx <i>nicht brauchen</i>)	
anscheinend* (<i>Adverb</i>)	Es brennt Licht, anscheinend ist jemand zu Hause.	
anspruchsvoll	Sie liest nur anspruchsvolle Literatur.	J9
anständig	Das sind anständige Leute.	
ansteckend	Die Krankheit ist nicht ansteckend.	
anstrengend	Ich habe einen anstrengenden Tag hinter mir.	E4 F7 G10
anwesend* \leftrightarrow <i>abwesend</i>	Bei der Prüfung waren alle anwesend.	B15
arbeitslos*	Zum Glück bin ich nicht arbeitslos.	B9 H11
ärgerlich*	Dieser Fehler ist wirklich ärgerlich.	
arrogant	Mein Kollege ist arrogant und besserwisserisch.	F7

arm* (<i>an + A</i>) ↔ <i>reich</i> ärmer, am ärmsten	Hier wohnen viele arme Familien. arm wie eine Kirchenmaus (<i>idiom.</i>)	A7/16 F15
-arm → <i>GT 6</i>	bettelarm, bewegungsarm, bevölkerungsarm, geräuscharm, kalorienarm, schadstoffarm	B17 C16 D17 K5
ärmlich ≈ <i>arm</i>	Er stammt aus ärmlichen Verhältnissen.	
-artig → <i>GT 6</i>	fremdartig, einzigartig, orkanartig, seidenartig	
ärztlich	Warum will er sich nicht ärztlich behandeln lassen?	K14
atemberaubend	Die Landschaft ist atemberaubend schön.	F17
auf ≈ <i>offen</i> ↔ <i>zu</i>	Die Tür ist auf.	
auffällig	Sie ist immer auffällig geschminkt.	F15
aufgeschlossen ≈ <i>offen</i> (<i>gegenüber + D</i>)	Alle Teilnehmer sind sehr aufgeschlossen.	
aufregend	Der Film war nicht besonders aufregend.	A11
aufmerksam*	Ich habe dir aufmerksam zugehört.	
augenblicklich*	Er ist augenblicklich beschäftigt.	
ausgefallen	Sie hat einen sehr ausgefallenen Geschmack.	C14
ausgezeichnet*	Das Essen schmeckt ausgezeichnet.	
ausgleichend	Sport wirkt ausgleichend auf den Alltagsstress. K: temperatúrausgleichend	D15
ausländisch*	Ich habe viele ausländische Freunde.	F8/9
ausschlaggebend ≈ <i>entscheidend</i>	Gute Noten sind im Leben nicht immer ausschlaggebend.	H12
äußere	In Prüfungen zählt auch die äußere Form der Arbeit.	K4
außer- → <i>GT 6</i>	außerehelich, außerirdisch, außerplanmäßig	
außergewöhnlich	Der Winter war außergewöhnlich kalt.	J11
äußerlich ↔ <i>innerlich</i>	Äußerlich ist er nicht verletzt.	K4
auswärtig	Die auswärtigen Schüler fahren mit dem Bus.	H9
automatisch*	Der Vertrag verlängert sich automatisch.	
bankrott ≈ <i>zahlungsunfähig</i>	Der Staat ist bankrott.	

bar*	Zahlen Sie bar oder mit EC-Karte?	
-bar → GT 6	behandelbar, machbar, essbar, unschlagbar, vorzeigbar	E9 J8 D14 F12 K10
bairisch	Ich mag den Klang der bairischen Sprache.	E11
baldig	Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.	H9
bay(e)risch	Es gibt viele bayerische Traditionen. K: urbayerisch	A3 E8 F8
bedeutend	Welche bedeutenden Personen bewundern Sie?	E12 K3
bedrohlich	Die Situation ist nicht bedrohlich. K: lebensbedrohlich	
bedroht	Viele Pflanzen sind vom Aussterben bedroht.	
beeindruckend	Der Film ist wirklich beeindruckend.	F17 K3
befreundet (mit + D)	Seid ihr miteinander befreundet?	B7
befriedigend*	Das ist keine befriedigende Lösung.	
befristet*	Ihre Stelle ist auf ein Jahr befristet.	H6
begabt	Meine Tochter ist technisch begabt. K: hochbegabt, sprachbegabt	D18
begeistert (von + D)	Die Mannschaft wurde begeistert empfangen. K: kunstbegeistert, sportbegeistert, technikbegeistert	E8/16 F12
begeisterungsfähig	Unser Team ist engagiert und begeisterungsfähig.	F13
begierig → gierig (nach + D / auf + A)	Wir sind begierig, Deutsch zu lernen. K: wissbegierig	
beihilflich (bei + D)	Wer könnte uns beim Umzug behilflich sein?	B5
behindert*	Er ist von Geburt an behindert. K: gehbehindert, lernbehindert, schwerbehindert	D6 H11
beide* → GT 1	Beide Mannschaften haben gute Spieler.	B16 E2
beid- → GT 6	beidbeinig, beidhändig, beidseitig	
bekannt* (bei + D / für + A)	Er ist ein bekannter Fußballer. K: altbekannt, stadtbekannt, weltbekannt	B13/15 E8 G9 F8
bekanntlich (Adverb)	Lachen ist bekanntlich gesund.	
belanglos ≈ bedeutungslos	Die Diskussion war unterhaltsam, aber belanglos.	J11
beleidigt*	Ich weiß nicht, warum er beleidigt ist.	F6

beliebt* (<i>bei + D</i>)	Der Direktor ist bei den Schülern sehr beliebt. Deutsch ist eine beliebte Sprache.	B7 E8 G4 H8 J1 K3
bequem*	Das sind sehr bequeme Schuhe.	D6
bereit*	Ich bin gern bereit, dir zu helfen. K: bereitwillig	D12
-bereit → <i>GT 6</i>	alarmbereit, dialogbereit, griffbereit, startbereit	
beruflich	Er ist oft beruflich unterwegs.	H7/13
berufstätig*	Meine Mutter war immer berufstätig.	H11
berühmt* (<i>für + A</i>)	Ich möchte gern reich und berühmt werden. K: weltberühmt, berühmt-berüchtigt	E12 F9 J1
beschäftigt (<i>mit + D</i>)	Hast du kurz Zeit oder bist du gerade beschäftigt?	H6/8 J4
bescheiden	Sie ist trotz ihres Erfolges bescheiden geblieben.	
besessen (<i>von + D</i>)	Er ist besessen von seiner Idee.	
besetzt* ↔ <i>frei</i>	Der Platz ist leider schon besetzt.	
besoffen (<i>ugs.</i>) (<i>vulg.</i>) → <i>betrunken</i>	Er ist jeden Abend besoffen. K: stockbesoffen, sturzbesoffen	F10
besondere-*	Haben Sie einen besonderen Wunsch?	H1 G13
besonders* (<i>Adverb</i>)	Der Film ist nicht besonders interessant.	H1
besorgt (<i>um/über + A</i>)	Er sieht sehr besorgt aus.	E8
besser*	Es ist besser, wenn ich nicht komme.	E3 K11 G6
beste* / am besten* → <i>gut</i>	Der Beste gewinnt. K: erstbeste, bestmöglich, besserwisserisch, bestenfalls (<i>Adverb</i>)	A4 B6/14 C8/9/15
beständig ≈ <i>stetig</i>	Die Zahl der Arbeitslosen sinkt beständig.	
-beständig → <i>GT 6</i>	hitzebeständig, UV-beständig, witterungsbeständig	D15
bestens (<i>Adverb</i>)	Wir sind bestens auf die Prüfung vorbereitet.	B11
bestimmt*	Sie kommt bestimmt noch.	G2 K14
beteiligt (<i>an + A</i>)	Seid ihr an dem Projekt beteiligt?	D12
betroffen (<i>von + D</i>)	Mehrere Dörfer sind vom Hochwasser betroffen.	
betrübt ≈ <i>traurig</i>	Du siehst so betrübt aus. K: hochbetrübt	
betrunken*	Er ist betrunken Auto gefahren. K: sturzbetrunken (<i>ugs.</i>)	J4

beunruhigt (<i>über + A</i>)	Die Regierung ist über die Lage sehr beunruhigt.	D12
bewölkt \approx <i>wolkig</i>	Heute ist der Himmel leider bewölkt.	
bewundernswert	Dein Mut ist bewundernswert.	H13
bewusst (+ <i>G</i>)	Wir sind uns keiner Schuld bewusst.	
-bewusst \rightarrow <i>GT 6</i>	modebewusst, pflichtbewusst, schuldbewusst	
bezaubernd	In dem Kleid sieht sie einfach bezaubernd aus.	F17
bezeichnend (<i>für + A</i>) \approx <i>typisch</i>	Das ist mal wieder bezeichnend für ihn.	H8
billig* \leftrightarrow <i>teuer</i>	Das Hotel ist leider nicht sehr billig.	C2/9 G4
biologisch	Alle Stoffe sind biologisch abbaubar.	K4
bisherig	Seine bisherigen Leistungen waren sehr gut.	H9
bitter*	Der Saft schmeckt sehr bitter.	E5
bitter- \rightarrow <i>GT 3</i>	bitterarm, bitterböse, bitterernst, bitterkalt	
bitterlich \approx <i>heftig</i>	Beim Abschied hat sie bitterlich geweint.	
blass* blasser/blässer am bla[ä]ssten	Er zitterte und war blass vor Angst. K: leichenblass, totenblass	
blau*	Heute ist der Himmel blau. Wir waren alle blau. (<i>ugs. \approx betrunken</i>) K: knallblau, marineblau, blaugrün	B18 D5–7 G1 F2 K9
bleich	bleich wie die Wand (<i>idiom.</i>) K: kreidebleich	
blind* \rightarrow <i>stumm/taub</i>	Seit ihrem Unfall ist sie blind. blinder Passagier (<i>idiom.</i>)	A16
blitz- \rightarrow <i>GT 3</i>	blitzblank, blitzgescheit, blitzsauber, blitzschnell	F10
blond*	Meine Freundin hat lange blonde Haare.	A1 B1
blöd (<i>ugs.</i>) am blöd(e)sten	Ich bin doch nicht blöd! Das Kleid sieht blöd aus.	A10/16
blutig	Deine Lippe ist blutig.	
böse* \leftrightarrow <i>gut</i> (+ <i>D / auf + A / zu + D</i>)	Das ist nicht böse gemeint. Ich bin dir nicht böse. K: bitterböse, bössartig, böswillig	A16 B3 D9
brand- \rightarrow <i>GT 3</i>	brandaktuell, brandeilig, brandgefährlich, brandheiß	F10

braun*	Du bist im Urlaub richtig braun geworden. K: dunkelbraun, mittelbraun, kastanienbraun	A1 D5/7 F2 J6
brav	Das ist aber ein braver Hund! treu und brav K: kreuzbrav (ugs.)	C5
breit* ↔ <i>schmal, eng</i>	Die Straße ist nicht sehr breit. lang und breit, weit und breit K: breitbeinig	C7 E16 H14 D3
brillant ≈ <i>glänzend</i>	Er ist ein brillanter Redner.	
brisant	Das Thema ist politisch brisant. K: hochbrisant	
brüderlich → <i>schwesterlich</i>	Ihr sollt brüderlich teilen.	
brutal	Ich mag keine brutalen Filme.	J10
bunt*	Ich mag buntes Geschirr. Jetzt wird es mir wirklich zu bunt. (<i>idiom.</i>) K: knallbunt, kunterbunt	A12 B13 C5/6
charakteristisch (<i>für + A</i>) ≈ <i>typisch</i>	Das Verhalten ist charakteristisch für ihn.	
chemisch	Viele Nahrungsmittel enthalten chemische Zusätze.	J12
chic ≈ <i>modisch</i> → <i>schick</i>	Hohe Schuhe sind chic.	
chillig ≈ <i>angenehm</i> (<i>ugs. [engl.]</i>)	Der Platz hier ist chillig.	
chronisch	Sie hat chronische Angst vor Misserfolgen.	H11
cool (<i>ugs. [engl.]</i>) ≈ <i>super</i>	Den Schauspieler finde ich cool. K: megacool	
dämlich (<i>ugs.</i>)	Der Witz ist dämlich. sich dumm und dämlich verdienen (<i>idiom.</i>)	H14
dankbar* (<i>für + A</i>)	Ich bin dir für deine Hilfe sehr dankbar.	C7 H2/7
dauerhaft ≈ <i>langfristig</i>	Die Wohnung ist dauerhaft vermietet.	
dauernd* ≈ <i>ständig</i>	Ist das dein Handy, das dauernd klingelt?	A5 D2
de(s)- → <i>GT 3</i>	demotiviert, desillusioniert	J7
deftig ≈ <i>fett</i>	Ich mag deftiges Essen.	
demokratisch*	In Deutschland wird demokratisch gewählt.	
derb ≈ <i>grob</i>	Das Theaterstück hat einen derben Humor.	
derselbe* → <i>selbe</i>	Wir haben dieselben Freunde.	G13

derzeitig	Wer heißt der derzeitige Bundespräsident?	H9
deutlich*	Die Mieten sind in diesem Jahr deutlich gestiegen.	G12
deutsch*	Die größte deutsche Stadt ist Berlin. K: hochdeutsch, deutschsprachig	D6 E F9 J4/5/12
dicht*	Dichter Nebel behindert den Verkehr. Der Wasserhahn ist nicht mehr dicht.	E2 F1
-dicht → GT 6	blickdicht, luftdicht, schalldicht	D15
dick* ↔ dünn	Schokolade macht dick. / zusammen durch dick und dünn gehen (<i>idiom.</i>) K: meterdick, dickköpfig	B1 G4/16 H10 K12
direkt*	Das Hotel liegt direkt am Meer.	G8
doof (<i>ugs.</i>)	Das ist eine doofe Frage.	A11
doppelt*	Bitte eine doppelte Portion Eis! / doppelt und dreifach	C12 H14
dramatisch	Die Situation im Katastrophengebiet ist dramatisch.	
dreckig (<i>ugs.</i>) ≈ schmutzig ↔ sauber	Meine Schuhe sind dreckig.	
dreifach* → GT 8	Er ist dreifacher Vater. / doppelt und dreifach	H14
dreimal* → GT 8	Ich habe dreimal geklingelt.	F11
dringend* ≈ unbedingt	Wir brauchen dringend Brot.	K1/15
dritte* → GT 8	Sie ist das dritte Kind der Familie.	D5/19 F11
drittens* → GT 8	erstens, zweitens, drittens	
dünn* ↔ dick	Deine Jacke ist viel zu dünn. K: dünnflüssig zusammen durch dick und dünn gehen (<i>idiom.</i>)	B1 G16 H10
dumm*	Er ist nicht dumm.	A7/10/16
dümmen, am dümmsten ↔ gescheit, klug	Ich lasse mich nicht für dumm verkaufen. (<i>idiom.</i>) sich dumm und dämlich verdienen (<i>ugs.</i>) K: strohdumm, strunzdumm (<i>ugs.</i>)	B1 F10 H14 K12
dunkel* ↔ hell dunkler, am dunkelsten	Im Winter wird es früh dunkel. K: stockdunkel (<i>ugs.</i>)	C1/17 D6 F10 J13
dunkel- → GT 6	dunkeläugig, dunkelgrün, dunkelhäutig	F2
durchlässig	Die Grenzen sind durchlässig.	
-durchlässig → GT 6	lichtdurchlässig, wasserdurchlässig, winddurchlässig	D15

durchnässt	Nach der Wanderung waren wir total durchnässt.	F14
durchschnittlich*	Das war eine durchschnittliche Leistung. K: überdurchschnittlich, unterdurchschnittlich	
durstig	Nach dem Sport bin ich immer sehr durstig.	
echt	Die Uhr ist aus echtem Gold. K: echtgolden	K6
-echt → GT 6	lebensecht, lichteht, stilecht	D15
edel, edler, am edelsten	Das sind sehr edle Stoffe.	
egal* ≈ gleich	Es ist mir egal, was wir kochen.	B5 C7 F6
egoistisch	Leben wir in einer egoistischen Gesellschaft?	A14
ehelich	Er hat drei eheliche Kinder. K: außerehelich, unehelich	
ehrgeizig	Sie ist jung und ehrgeizig.	A14
ehrlich*	Hast du das wirklich ehrlich gemeint? offen und ehrlich K: grundehrlich, kreuzehrlich (ugs.)	A14 B1 17 G16 H14
eifersüchtig (auf + A)	Mein Freund ist leider sehr eifersüchtig.	H8
eigen*	Endlich habe ich eine eigene Wohnung. auf eigene Faust (idiom.), auf eigene Gefahr	A2 C4 G2
eigen- → GT 6	eigenartig, eigenhändig, eigenmächtig, eigenständig	
eigentlich*	Eigentlich habe ich keine Lust.	
eilig	Warum hast du es so eilig? K: brandeilig, voreilig	
einfach* ↔ schwer, schwierig	Deutsch ist nicht einfach. K: stinkeinfach (ugs.) Die Zimmer sind einfach (≈ schlicht) eingerichtet.	G12 K14
eingebildet	Diese Schauspielerin wirkt sehr eingebildet.	A16
eingeschrieben* (österr.)	Der Brief ist eingeschrieben geschickt.	
einheimisch	Kennst du alle einheimischen Tiere? (≈ die hier leben)	E12
einheitlich	Was halten Sie von einheitlicher Schulkleidung?	
einig	Wir müssen uns endlich einig werden.	
einige* → GT 1	Einige Spieler sind verletzt.	F9 J11
einmal*	Warst du schon einmal in Deutschland? Es war einmal ... (Märchenanfang)	

einmalig	Das ist eine einmalige Gelegenheit.	K3
einsam	Die Gegend hier ist nachts sehr einsam.	
einverstanden* (<i>mit + D</i>)	Ich bin mit allem einverstanden.	G11
einzelnen*	Für das Fußballspiel gibt es noch einzelne Karten.	C4 F1
einzig*	Es gibt nur einen einzigen Zeugen. einzig und allein K: einzigartig	B14 C7 D8 F9
eisig	Es weht ein eisiger Wind.	F3
eitel	Er ist eitel und arrogant.	A13/16
eitler, am eitelsten	Das ist ein eitler Plan. (<i>≈ ehrgeizig</i>)	K7
eklig	Ich finde Spinnen und Ratten sehr eklig.	
elegant	Sie ist immer sehr elegant gekleidet.	D3
elend	Ich fühle mich elend. K: hundeelend, sterbenselend	
elendig	Er ist elendig gestorben.	
elektrisch*	Das Garagentor öffnet sich elektrisch.	
emotional	Meine Eltern reagieren immer sehr emotional.	J11
empänglich (<i>für + A</i>)	Sie ist sehr empfänglich für Komplimente.	
empfehlenswert	Das ist wirklich ein empfehlenswerter Film.	J15 K10
empfindlich (<i>gegen + A</i>)	Ich habe sehr empfindliche Haut. K: überempfindlich	
-empfindlich → GT 6	kälteempfindlich, stressempfindlich, überempfindlich	
endgültig*	Ist eure Entscheidung endgültig?	F1 H2/7
endlich*	Wann haben wir endlich wieder mehr Zeit?	
endlos <i>≈ unendlich</i>	Ich möchte nicht endlos diskutieren.	E16 J9
eng* ↔ <i>weit</i>	Die Hose ist leider zu eng. K: hauteng, knalleng (<i>ugs.</i>)	K12
eng- → GT 6	engmaschig, engstirnig, engzeilig	
englisch	Ich liebe den trockenen englischen Humor.	G1
entfernt* (<i>von + D</i>) ↔ <i>nah</i>	Wir wohnen nicht weit entfernt von der Grenze. Er ist ein entfernter Verwandter von uns.	D12

entscheidend (<i>für + A</i>)	Wir stehen vor entscheidenden Veränderungen.	D12
entsetzt (<i>über + D</i>)	Alle sind entsetzt über das Unglück.	
entsprechend	Zum Wandern braucht man entsprechende Schuhe.	
enttäuscht (<i>von/über + D</i>)	Die Mannschaft war maßlos von sich enttäuscht.	B7 H7/8
erbarmungslos	Die Sonne brennt erbarmungslos.	
erfahren (<i>in + D</i>)	Er ist ein erfahrener Lehrer.	H6 K14
erfolgreich	Er ist beruflich sehr erfolgreich.	A15 J1
erfreulich	Das sind erfreuliche Neuigkeiten.	
erfreut (<i>über + A</i>)	Er war sehr erfreut, uns zu sehen.	
erfrischend	Kalter Tee ist ein erfrischendes Getränk.	F17
ergreifend	Das ist eine ergreifende Liebesgeschichte. schlicht und ergreifend K: herzergreifend	H14
erholsam	Das Wochenende war leider nicht sehr erholsam.	E10
erkältet*	Ich bin seit letzter Woche erkältet.	
erkennbar	Seine Handschrift ist leicht erkennbar.	
erkrankt (<i>an + D</i>)	Sie ist schwer erkrankt.	
erlaubt ↔ <i>verboten</i>	In diesem Hotel sind Hunde erlaubt.	H4
erleichtert (<i>über + A</i>)	Wir sind sehr erleichtert über die Entscheidung.	
erlesen ≈ <i>kostbar</i>	Er trinkt nur erlesene Weine.	C14
ernst* ↔ <i>fröhlich</i>	Mach doch kein so ernstes Gesicht.	E7 B1 19
-ernst → <i>GT 6</i>	bierernst (<i>ugs.</i>), bitterernst, todernst	F10
ersichtlich ≈ <i>erkennbar</i>	ohne ersichtlichen Grund	
erstaunt (<i>über + A</i>) ≈ <i>überrascht</i>	Worüber bist du so erstaunt? Alle machten erstaunte Gesichter.	
erste → <i>GT 8</i>	Wann warst du das erste Mal in Deutschland?	E1
erst- → <i>GT 6</i>	erstbeste, erstgenannt, erstklassig, erstmalig	
erstens* → <i>GT 8</i>	erstens, zweitens, drittens ...	B11
erreichbar	Die U-Bahn ist zu Fuß erreichbar.	G15 H12

etliche → GT 1	Ich habe das schon etliche Male gesagt.	F9 J4
europäisch*	Welche europäischen Länder kennst du?	A3
evangelisch*	In Norddeutschland ist man eher evangelisch, in Süddeutschland eher katholisch.	
eventuell* ≈ möglich	Eventuell kann ich nicht kommen. (≈ vielleicht) Eventuelle Kosten übernehmen wir.	
ewig*	Die Fahrt dauert ja ewig. Die ewige Streiterei nervt. ewig und drei Tage (<i>idiom.</i>)	
exakt → genau	Eine Minute hat exakt 60 Sekunden.	
exotisch	Exotische Länder faszinieren uns.	K7
extra- → GT 3	extragroß, extrahart, extrazart	
extrem ≈ außergewöhnlich	Dieser Winter ist extrem kalt.	E6
fachlich	Mein Kollege ist fachlich hervorragend.	H12
fähig	Er ist nicht fähig, sich längere Zeit zu konzentrieren.	
-fähig → GT 6	handlungsfähig, lebensfähig, leistungsfähig, reisefähig, schuldfähig, teamfähig, zahlungsunfähig	D14/15 F13 H11
fällig	Wann ist die Rechnung fällig? überfällig	
fair* (zu + D) ≈ gerecht	Das war ein faires Fußballspiel.	B7
falsch* ↔ richtig falscher, am falschesten	Du hast mich falsch verstanden. Wer spielt hier ein falsches Spiel? (<i>idiom.</i>) K: grundfalsch	A13/16 B19 H14
fantastisch	Das Essen schmeckt fantastisch.	A11 K11
farbig* ≈ bunt	Das Buch hat viele farbige Zeichnungen.	G1
-farbig → GT 6	andersfarbig, einfarbig, gleichfarbig, mehrfarbig	
farblich	Die Bluse passt farblich gut zur Jacke.	
faszinierend	Berlin ist eine faszinierende Stadt.	F17 K3
faul* ↔ fleißig	Er ist ein fauler Schüler.	B19
faul(ig)* ≈ verdorben	Der Apfel ist schon faul(ig).	B19
-faul → GT 6	oberfaul (<i>ugs.</i>), stinkfaul (<i>ugs.</i>), denkfaul, schreibfaul	F12
fein*	Sie gehört zur feinen Gesellschaft. klein, aber fein K: extrafein, fein geschnitten	C6/10 D7 G16

feindlich	Niemand ist dir feindlich gesinnt.	
-feindlich → GT 6	fremdenfeindlich, männerfeindlich, technikfeindlich	K5
fern* (+ D)	Ich reise gern in ferne Länder. / fern der Heimat von nah und fern K: ferngesteuert	
-fern → GT 6	bildungsfern, bürgerfern, praxisfern, realitätsfern	
fertig* (mit + D)	Seid ihr mit der Arbeit fertig? fix und fertig sein (ugs.)	G11 H14
-fertig → GT 6	friedfertig, druckfertig, kochfertig, schlagfertig	
fest*	Die Fenster sind fest geschlossen. steif und fest, tief und fest	H10/14
-fest → GT 6	charakterfest, handfest, niet- und nagelfest, wasserfest	D15
fett* ↔ mager am fettesten	Sie isst kein fettes Fleisch.	A2
fettig	Diese Creme ist speziell für fettige Haut.	D2
feucht* ↔ trocken	Die Wäsche ist noch feucht.	
fieberhaft	Er hat eine fieberhafte Erkältung.	K14
finanziell*	Sie haben große finanzielle Probleme.	
finster, finst(e)rer	Draußen ist finstere Nacht. K: stockfinster	
fit*, fitter, am fittesten	Meine Oma ist körperlich und geistig noch sehr fit.	
flach* ↔ steil	Die Radstrecke ist flach.	D2
fleißig* ↔ faul	Er ist ein fleißiger Schüler.	A13 G14
fließend	Sie spricht fließend Deutsch. / zäh fließender Verkehr	
flüchtig	Wir kennen sie nur flüchtig.	
flüssig	Der Vortrag war flüssig. / flüssiger Verkehr	
-förmig → GT 6	ringförmig, schlangenförmig, unförmig	
förmlich ↔ locker	Unser Chef ist immer sehr förmlich. / steif und förmlich	H14
folgend → GT 1	Ich kann dir folgenden Vorschlag machen.	G13 J4
französisch	Ich habe eine französische Tante. K: französischsprachig	A3 C6 F8 G1
frech* (zu + D) ↔ brav	Werdet bloß nicht frech! K: rotzfrech	

frei* (<i>von + D</i>) freier, am frei(e)sten	Ist der Platz hier noch frei?	B19 E2/10 J12/17 K1
-frei → <i>GT 6</i>	alkoholfrei, fieberfrei, kostenfrei, rauchfrei, rückenfrei, schulfrei, steuerfrei, vogelfrei, unfallfrei	D17/15 K7 E16 G12
frei- → <i>GT 6</i>	freiberuflich, freihändig, freiwillig, freizügig	D6
fremd*	Sind Sie hier fremd? <i>K: fremdartig, fremdbestimmt</i>	B5
-fremd → <i>GT 6</i>	fachfremd, wildfremd, lebensfremd, weltfremd	
freudig	Der Hund hat uns freudig begrüßt. das freudige Ereignis (<i>≈ Geburt</i>)	
-freudig → <i>GT 6</i>	entschlussfreudig, kritikfreudig, reisefreudig	
freundlich* (<i>zu + D</i>)	Er hat uns freundlich begrüßt. Mit freundlichen Grüßen (<i>formeller Briefschluss</i>)	A1 B3/7 H4/8
-freundlich → <i>GT</i>	bedienungsfreundlich, klimafreundlich, patientenfreundlich, umweltfreundlich	D15 E8/16 F12 K5
friedlich	Die Demonstration verlief friedlich. (<i>≈ ohne Gewalt</i>)	J17 K2
frisch* am frischesten	Das Gemüse ist nicht mehr frisch. Ich liebe die frische Luft in den Bergen.	C3/6/11/ 14 D2 G4
froh* (<i>über + A</i>) am froh(e)sten	Ich bin froh, wenn die Prüfung vorbei ist. Frohe Ostern! / froh und munter <i>K: frohgemut</i>	D12 F5 G11
-froh → <i>GT 6</i>	heilfroh, lebensfroh, schadenfroh, tatenfroh	D15
frohlich*	Sie haben frohlich gefeiert. Fröhliche Weihnachten!	F5
früh* ↔ <i>spät</i> am früh(e)sten	Ich muss jeden Tag früh aufstehen. <i>K: frühkindlich, frühreif, frühzeitig, früh(e)stmöglich</i>	H3
früher/frühere*	Wir kommen schon etwas früher. Mein früherer Chef ist in Rente gegangen.	G6 H3
früh(e)stens (<i>Adverb</i>)	Die Entscheidung fällt frühestens in einem Monat.	B11
frühlingshaft → <i>sommerlich/herbstlich/ winterlich</i>	Wir haben März, aber es ist immer noch nicht frühlingshaft.	
furchtbar* <i>≈ schrecklich</i>	Wir haben einen furchtbaren Lehrer in Deutsch. Ich bin furchtbar müde.	A16 H2 J6/10

ganz* → GT 3	Ich habe den ganzen Abend gelesen. Das Glas ist noch ganz. (<i>ugs.</i>) (↔ <i>kaputt</i>) im Großen und Ganzen, ganz und gar, voll und ganz	B12 E6 A12/15 G5/13 H14
gar	Ist das Fleisch schon gar? (≈ <i>fertig gekocht</i>)	
geboren*	Sie ist eine geborene Hepp. K: erstgeboren, neugeboren	
gebührend	Hast du deinen 18. Geburtstag gebührend gefeiert?	
geduldig (<i>mit + D</i>)	Ich bin leider nicht sehr geduldig.	H7
geehrt*	Sehr geehrter Herr Schulz, ... (<i>formeller Briefanfang</i>)	
geeignet* (<i>für + A</i>)	Die Wohnung ist nicht für Familien geeignet.	H6/8/11
gefährlich* (<i>für + A</i>)	Die Krankheit ist nicht gefährlich. K: hochgefährlich, gemeingefährlich, lebensgefährlich	A6/12 D18 K15
gegen- → GT 6	gegengleich, gegenläufig, gegensätzlich, gegenteilig	
gegenseitig	Wir unterstützen uns gegenseitig.	F13 H12
gegenwärtig ≈ <i>jetzig</i>	In der gegenwärtigen Situation ist alles möglich. K: allgegenwärtig	
geheim*	Der Hochzeitstermin ist noch geheim.	J17
geil (<i>ugs.</i>) (<i>vulg.</i>) ≈ <i>super</i>	Der Urlaub war echt geil!	
geizig ↔ <i>großzügig</i>	Ich bin zwar sparsam, aber nicht geizig.	
gelb*	Dein gelbes T-Shirt gefällt mir. K: hellgelb, knallgelb, maisgelb	A2 B18 D1 F2 K9
gelingen	Das ist ein sehr gelungenes Foto.	A11 F1
-gemäß	kindgemäß, sinngemäß, unsachgemäß, zeitgemäß	E14
gemeinsam*	Sie spielen gemeinsam Fußball.	H2
gemischt	Das Publikum auf dem Konzert war bunt gemischt.	C6/12
gemütlich*	Gibt es hier eine gemütliche Kneipe?	A12 E6/10
genau*	Ich habe Sie nicht genau verstanden. genau genommen K: haargenau, übergenu	G12 D-E G-H
genervt	Nach der Arbeit ist er immer schnell genervt.	J5
genug* (<i>für + A</i>)	Für heute haben wir lang genug gearbeitet.	K11